

KIRCHE *heute*

«Synodalität ist nicht Demokratie»

Stimmen zur Bischofssynode «Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsunterscheidung»

An der Jugendsynode gaben auch heisse Eisen wie Homosexualität und Frauenpriestertum Anlass zu kontroversen Debatten, doch im Zentrum stand für Mario Galgano, Schweizer Redaktor und Nachrichtensprecher bei Radio Vatikan, eine Grundsatzfrage: «Wie soll denn die Kirche, wie sollen Bischöfe, ältere Männer, die junge Menschen begleiten? Und zwar konkret und nicht einfach nur mit schönen Worten.»

Die Frage, wie lange es dauern werde bis zur Umsetzung erster Resultate in der Praxis, sei schwierig, sagt Galgano im Interview mit kath.ch. Dies unter anderem, weil die Synode keine konkreten Vorschläge formuliert habe, die eins zu eins übernommen werden könnten. Es gehe nun vielmehr darum, die an der Synode angewandte Methode des Zuhörens auf die lokale Ebene hinunterzubringen. Konkret heisst das gemäss Galgano: Priester und Laienseelsorgende müssen auf die Jugendlichen hören und können nicht einfach selbst entscheiden, welche Jugendpastoral richtig ist. Daraus folgt für Galgano auch, dass man nicht einfach auf Jungwacht und Blauring setzen könne. Es gehe auch darum, durch das Zuhören Wege zu finden, auf welchen der Kontakt zu Jugendlichen, die der Kirche fern sind, hergestellt werden können.

Mit Kurienkardinal Kurt Koch und Jugendbischof Alain de Raemy haben zwei Schweizer an der Jugendsynode teilgenommen. Zur Forderung nach mehr Teilhabe der Frauen an der Macht der Kirche sagt Koch in einem Interview mit kath.ch: «In der Kirche sollte es nicht um Macht gehen und somit auch nicht um Beteiligung an der Macht. Es geht um Fragen der Entscheidungen, wie Wege in die Zukunft gefunden werden können.



Kardinal Lorenzo Baldisseri, Generalsekretär der Bischofssynode, und Jugendliche während des Gottesdienstes zum Abschluss der Bischofssynode unter dem Motto «Jugend, Glaube und Berufungsunterscheidung» am 28. Oktober im Petersdom im Vatikan.

Und da sollen natürlich die Menschen, die Glieder der Kirche sind, in den Beratungen mitbeteiligt werden und somit auch bei den Entscheidungsprozessen.»

Und zur Frage, ob sich die hierarchische Struktur der Kirche ändern müsse, wenn die im Abschlussdokument geforderte Synodalität umgesetzt werden soll, meint Koch: «Synodalität ist nicht Demokratie und die Synode kein Parlament. ... Synodalität ist der geschützte Raum, in dem alle Beteiligten miteinander reden und sich miteinander austauschen, damit man offen wird für das Wirken des Heiligen Geistes.»

Zu den Diskussionen über das Thema sexueller Missbrauch meinte Alois Löser, Prior

der Ökumenischen Gemeinschaft Taizé: «Viele ist bewusst geworden, dass es sich nicht nur um wenige Einzelfälle handelt, sondern dass die ganze Kirche betroffen ist.» Aus der Sicht der deutschen Kirchenvolksbewegung «Wir sind Kirche» ist das Abschlussdokument in diesem Punkt mangelhaft: «Enttäuschend ist, dass das Schlussdokument kein klares Schuldeingeständnis für die jahrzehntelange Vertuschung von Missbrauch durch katholische Geistliche enthält», heisst es in einer Stellungnahme (www.wir-sind-kirche.de).

kath.ch / Regula Vogt-Kohler

Mehr zum Thema auf Seite 19 und online (www.kirche-heute.ch)

46/2018

www.pfarrblatt-region-olten.ch

**Impuls: Ein Mutterschaft weiss,
was sein Junges braucht** 3
**Anlass «Woche der Religionen»
im Niederamt** 4
Aus den Pfarreien 5–18
Der Ball liegt bei den Kirchen vor Ort 19

Erinnerung an 1918

Dieses Jahr fällt der kirchliche Sonntag der Völker bei uns auf ein weltgeschichtliches Datum: Genau ein Jahrhundert ist vergangen,



seit am 11. November 1918 der Waffenstillstand zwischen Deutschland und Frankreich den Ersten Weltkrieg beendete. Über vier Jahre und hundert Tage zog sich das militärische Ringen hin, das die europäischen Gross-

mächte im Juli 1914 ausgelöst hatten. Der Eintritt in den Krieg war auf allen Seiten von Jubel und grosser Siegesgewissheit begleitet, in jedem Land drückte die öffentliche Stimmung die gegnerische Minderheit an den Rand.

Doch bald sollte sich zeigen, dass die Staaten den Krieg zwar beginnen, aber nicht beenden konnten. Die militärische Logik liess die Führungen immer grössere Opfer in Kauf nehmen, die sich anfangs niemand hatte vorstellen können. Noch heute lässt uns ein Besuch auf den unermesslichen Soldatenfriedhöfen wie Verdun vor diesem Schrecken verstummen. Die Monumente mit den Namen der Gefallenen, die in unserem Nachbarland Frankreich in jeder Stadt und jedem Dorf auf dem zentralen Platz stehen, lassen uns erahnen, welches Leid dieser Krieg über die Familien und Gemeinschaften brachte.

Beklemmend wirkt auf uns, dass es in allen kriegführenden Ländern Kirchenführer gab, die dem Krieg ihrer eigenen Armee die religiöse Weihe erteilten. Wie viele ihrer Kirchenmitglieder liessen sie sich von der Euphorie mitreissen und schickten die Soldaten mit ihrem Segen in die Schlacht, statt sich dem Sog der Kriegstreiber entgegenzustellen. Auch später hörten sie nicht auf den «Friedenspapst» Benedikt XV. (im Amt 1914 bis 1922), der schon im November 1914, nach drei Monaten der Schlachten, klar sah: «Es wächst ins Ungeheure von Tag zu Tag die Zahl der Witwen und Waisen.» Im Juli 1915 bezeichnete der Papst den Krieg als «grauenhafte Schlächtereie». Er blieb ein Rufer in der Wüste, auch unter manchen katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchenleitenden auf allen Seiten der Kriegsfrenten.

Der Waffenstillstand vom 11. November 1918 war kein Friede. Es folgten der Aufstieg menschenverachtender Diktaturen und die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs. Die Erfahrungen des 20. Jahrhunderts haben das Bewusstsein gestärkt, dass die Aufgabe der Kirchen in der Verteidigung des Lebens und der Schwachen liegt. Diesem Verständnis entspricht das heutige Anliegen der Schweizer Bischöfe zum Sonntag der Völker 2018: Migranten und Flüchtlinge aufnehmen, beschützen, fördern und integrieren.

Christian von Arx

WELT

Terror gegen koptische Pilger in Ägypten

Papst Franziskus hat den Opfern des jüngsten Terroranschlags in Ägypten sein Beileid ausgesprochen. «Ich bete für die Opfer – Pilger, die nur deshalb umgebracht wurden, weil sie Christen sind», sagte er beim Mittagsgebet am letzten Sonntag vor rund 20 000 Menschen auf dem Petersplatz. Er bitte um Trost für die Familien und die ganze christliche Gemeinschaft in Ägypten. Bei dem Anschlag auf einen Pilgerbus am 2. November waren mindestens sieben koptisch-orthodoxe Christen getötet worden, zwölf weitere wurden teils schwer verletzt. Es ist bereits der zweite islamistische Anschlag auf Pilger, die zu dem Wüstenkloster Anba Samuel in Mittelägypten unterwegs waren.

Drama um Todesurteil gegen Katholikin

Das Oberste Gericht Pakistans hat die zum Tode verurteilte Katholikin Asia Bibi vom Vorwurf der Blasphemie freigesprochen. Der Staatsanwaltschaft sei es nicht gelungen, zweifelsfrei die Schuld der Mutter von fünf Kindern zu beweisen. Nach Bekanntwerden des Urteils kam es zu tagelangen Protesten von Islamisten. Die Regierung einigte sich darauf mit der Islamistenpartei Tehreek-e-Labaik darauf, dass sich die Regierung einem Berufungsverfahren nicht entgegenstellt. Zudem soll Bibi die Ausreise aus Pakistan untersagt werden. Asia Bibi hatte während eines Streits angeblich den Propheten Mohammed geschmäht. Sie war 2009 als erste katholische Frau wegen Blasphemie angeklagt und 2010 zum Tode verurteilt worden.

VATIKAN

Papst fordert Umdenken zu Migration

Der Papst hat mit Blick auf die globale Migrationsdebatte zu einem gesellschaftlichen Wandel aufgerufen. Dieser beginne mit einer Absage an alle Ungerechtigkeiten der «Wegwerfkultur», sagte er in einer Botschaft an die Teilnehmer des 8. Weltsozialforums der Migration in Mexiko-Stadt (2. bis 4. November). Es gehe darum, den «Stimmlosen eine Stimme zu geben», so das Kirchenoberhaupt. Zu diesen zählten «die Migranten, Flüchtlinge, Vertriebenen, die ignoriert, ausgebeutet, verletzt, und missbraucht» würden, während viele tatenlos zusähen.

SCHWEIZ

Erinnerung an die Reichspogromnacht

Vor achtzig Jahren – in der Nacht vom 8. auf den 9. November 1938 – brannten im damaligen Deutschen Reich die Synagogen. In Erinnerung an diese Reichspogromnacht werden am 8. November die Synagogen in Basel, Bern, Zürich, Genf und Lausanne «von aussen

speziell beleuchtet», heisst es in der Mitteilung des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds und der Plattform der Liberalen Juden in der Schweiz. Parallel dazu finden Veranstaltungen statt, an denen Gemeindeglieder, Fachleute und Überlebende der Schoah zusammenkämen, um die Erinnerung an «die grösste Katastrophe des 20. Jahrhunderts» als Mahnung für künftige Generationen aufrechtzuerhalten.

Polizeischutz für jüdische Einrichtungen

Acht bewaffnete Sicherheitsassistenten sollen künftig für den Schutz der jüdischen Institutionen in Basel besorgt sein. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt stellt dem Grossen Rat den Antrag, ab 2019 jährlich 746 000 Franken zu bewilligen, wie einer Mitteilung vom 31. Oktober zu entnehmen ist. Damit soll die polizeiliche Präsenz zugunsten der Sicherheit der jüdischen Gemeinschaft erhöht werden. Der Präsident der Israelitischen Gemeinde Basel (IGB), Manuel Battegay, zeigte sich erfreut: Mit dieser grossen Unterstützung könne die Gemeinde ihre Sicherheitskosten deutlich senken.

Jubla schafft Angebot für 5- bis 7-Jährige

Am gleichen Wochenende, an dem in Rom die Jugendsynode zu Ende ging, hielt der Verband Jungwacht Blauring Schweiz in Solothurn seine Generalversammlung ab. Die Delegierten aus 15 Kantonalverbänden hiessen dabei eine wesentliche Neuerung gut: Unter dem Namen «Jublinis» sollen neue Angebote für Kinder von 5 bis 7 Jahren einheitlich gefördert werden. Damit reagiert der Verband auf ein an ihn herangetragenes Bedürfnis, wie Co-Präsident Silvio Foscan gegenüber kath.ch sagte. An vielen Orten bestehen bereits Gruppen für Kinder im Vorschulalter. Bisher war diese Altersgruppe aber noch nicht in der Strategie des Verbands enthalten.

Quelle: kath.ch/kh

WAS SIND ...

... Loci theologici?

«Theologische Orte» (so die wörtliche Übersetzung) sind Orte, an oder aus denen sich theologische Erkenntnis bildet. Der Begriff «locus» (griechisch «topos») stammt aus der antiken Rhetorik und wurde im 16. Jahrhundert in die Theologie eingeführt. Die dem antiken Toposbegriff anhaftende Mehrdeutigkeit hatte in der Theologie unterschiedliche, konfessionsspezifisch geprägte Begriffe der Loci theologici zur Folge. Im Unterschied zur evangelischen Auffassung basiert die katholische Lehre der Loci theologici gemäss Melchior Cano (1509–1560), Dominikaner und Begründer der katholischen Fundamentaltheologie, nicht auf dem Schriftprinzip, sondern bezieht andere Formen der Überlieferung ein. Dazu gehören auch die natürliche Vernunft und die menschliche Geschichte.

rv

Das Mutterschaf weiss, was seine Jungen brauchen

1 KÖNIGE 17,10–16

«In jenen Tagen machte sich der Prophet Elija auf und ging nach Sarepta. Als er an das Stadttor kam, traf er dort eine Witwe, die Holz aufblas. Er bat sie: Bring mir in einem Gefäss ein wenig Wasser zum Trinken! Als sie wegging, um es zu holen, rief er ihr nach: Bring mir auch einen Bissen Brot mit! Doch sie sagte: So wahr der Herr, dein Gott, lebt: Ich habe nichts mehr vorrätig als eine Handvoll Mehl im Topf und ein wenig Öl im Krug. Ich lese hier ein paar Stücke Holz auf und gehe dann heim, um für mich und meinen Sohn etwas zuzubereiten. Das wollen wir noch essen und dann sterben.

Elija entgegnete ihr: Fürchte dich nicht! Geh heim und tu, was du gesagt hast. Nur mache zuerst für mich ein kleines Gebäck und bring es zu mir heraus! ... denn so spricht der Herr, der Gott Israels: Der Mehltopf wird nicht leer werden und der Ölkrug nicht versiegen bis zu dem Tag, an dem der Herr wieder Regen auf den Erdboden sendet ...»

Einheitsübersetzung (gekürzt)

Kürzlich hinter dem Haus: Ein Mutterschaf stand mit zwei neugeborenen Lämmchen auf der Weide. In der Stille der Nacht hatte das Schaf die Jungen zur Welt gebracht. Die Kleinen konnten sich noch kaum auf den Beinen halten, und doch knabberten sie schon an den Gräsern. Was für ein Bild des Lebens! So berührend. Ein Wunder. Eines sprang weg und die Mutter blökte ihm mit tiefem Ton nach. Das Lamm antwortete mit hohen Tönen, etwas weiter weg. Ein Hin und Her von Zurufen zwischen der Tiermutter und ihrem Jungen. Das Mutterschaf wusste genau, was sein Junges brauchte. Es war wie Musik, tief und hoch, beruhigend und neugierig auf die Welt, beschützend und mutig.

Wenn sogar ein Mutterschaf weiss, was sein Junges braucht, sollten dann nicht umso mehr wir Menschen als Mutter oder Vater erahnen und beachten, was die Kinder und jungen Menschen bräuchten? Bei mir kommen in dieser Hinsicht oft Zweifel auf, wenn ich jungen oder alten Menschen zuhöre. Es wäre so einfach: das versichernde Wort, das Zusprechen, Ermuntern, Nachfragen. Aber ich höre das Gegenteil: Man sprach nicht miteinander, man wurde vor Tatsachen gestellt, die das Leben eben bringen konnte, aber keine beruhigende Stimme war da, die erklärte oder versicherte, dass es wieder gut kommen wird, wenn auch nicht jetzt. Die Eltern und Grosseltern waren mit sich selber und mit ihren oft schweren Schicksalen beschäftigt, sodass die Aufmerksamkeit für den werdenden Menschen zu wenig Platz hatte. Natürlich sind wir



Aufmerksam, beruhigend, beschützend, zuverlässig: Tiermutter mit ihren Jungen.

Eltern über Jahre hinweg mit den Bemühungen um den Lebensunterhalt oder den Schwierigkeiten in den Beziehungen so sehr in Anspruch genommen, dass wir oft verstummen und die Gespräche auf der Strecke bleiben. Um mehr zu tun, reichen die Kräfte nicht aus.

Die Worte aus dem 1. Buch der Könige nehmen dieses Thema auf. Dieses Buch aus dem Alten Testament drückte immer wieder aus, dass da ein Gott ist, der dem Volk Israel im Leisen, Unaufdringlichen, Unspektakulären begegnet und der sein Wort hält, für immer. Elija, ein grosser Prophet Gottes, stand in dieser Tradition: Was er aussprach, erfüllte sich. Er spürte die Nöte der Menschen und gab eine Antwort darauf. Er wusste, was die Menschen beschäftigte. So begegnete er in der Stadt Sarepta einer Witwe mit ihrem Sohn. Eine Witwe gehörte in der damaligen Zeit zu der untersten Schicht. Diese Frau sah keinen Ausweg mehr. Sie hatte nichts mehr zu verbergen, denn sie besass fast nichts. Elija antwortete nach ihrer traurigen Klage: Fürchte dich

nicht! Dieses Wort, wir kennen es: Genau so hat der Engel Gabriel Maria angesprochen, als er ihr die Geburt Jesu ankündigte. Hab keine Angst! Welche Worte für unser Leben, in unsere Bedenken und Ängste hinein! «Fürchte dich nicht! Ich unterstütze dich in den täglichen Versuchen zu leben, einen Sinn zu finden und die nächsten Schritte zu tun.» Wer beispielsweise einmal ohne Arbeit dastand und eine Familie zu ernähren hatte, weiss, was dies bedeutet.

Auf die Worte von Elija konnten sich die Menschen verlassen. Er stand in der Tradition des Gottes, der Treue und Zuverlässigkeit ist. Mögen doch unsere Worte im Alltäglichen und Unspektakulären wieder zuverlässig und beruhigend sein. Dass auf uns Verlass sei! Wenn sogar ein Mutterschaf es wunderbar versteht, für sein Junges zu sorgen!

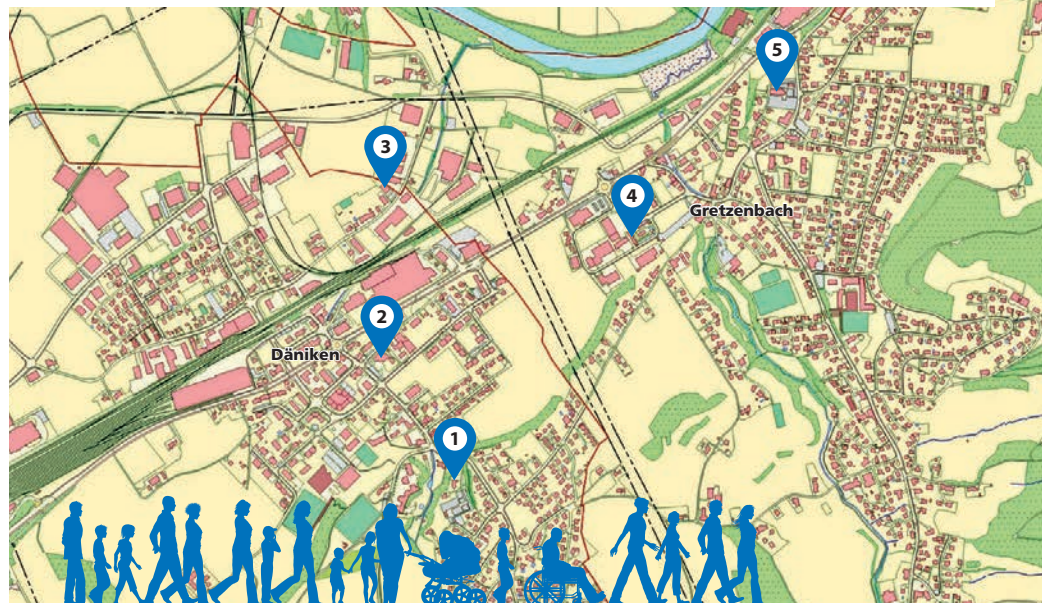
Anna-Marie Fürst, Theologin,
arbeitet in der Gefängnis- und Seelsorge
für Menschen mit Behinderung in den
Kantonen Aargau, Basel-Stadt und Zug

Aus der Region – für die Region

Anlass der «Woche der Religionen» im Niederamt

Die wichtigste Gestalt/Persönlichkeit ...

Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt



Sonntag, 11. November 2018, 09.30 – 12.00 Uhr

Thema:

**Die wichtigste Gestalt/Persönlichkeit
des Sikhismus, Buddhismus, Islams, Judentums & Christentums**

Programm

09.30 Uhr	1) Evangelisch-reformierte Kirche, Eicherstrasse 10, Däniken
ca. 09.50 Uhr	2) Römisch-katholische Kirche (Beitrag zum Judentum), Josefstrasse 1, Däniken
ca. 10.20 Uhr	3) Sikh-Zentrum (Gurdwara), Schachenstrasse 39, Däniken
ca. 11.00 Uhr	4) Buddhistisches Thai-Zentrum «Wat Srinagarindravararam», Im Grund 7, Gretzenbach
ca. 11.40 Uhr	5) Römisch-katholische Kirche (Beitrag zum Islam), Kirchweg 10, Gretzenbach
ca. 12.00 Uhr	Apéro bei der römisch-katholischen Kirche (offeriert), Kirchweg 11, Gretzenbach

Ein- und Ausstieg jederzeit möglich. Transferangebot zwischen einzelnen Posten.
Mitfahrgelegenheit aus Olten um **09.00 Uhr:** Bahnhof/Bushaltestelle Veloständer.
Anmeldung: info@offenekirche-olten.ch

KANTON solothurn

Fachstelle Integration
Ambassadorshof
4500 Solothurn
integration@ddi.so.ch
www.integration.so.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Staatssekretariat für Migration SEM

Zum dritten Mal im Niederamt

Am Sonntag, 11. November, im Rahmen der gesamtschweizerischen «Woche der Religionen», findet erneut ein interreligiöser Spaziergang durch das Niederamt statt. Ein ähnlicher Anlass hat am 3. November (ebenfalls zum dritten Mal) in Walterswil zahlreiche Teilnehmende versammelt. Man konnte dort schon Antworten auf die Frage «Wer ist die wichtigste Gestalt/Persönlichkeit des Buddhismus und Christentums?» erkunden. In Däniken und Gretzenbach werden zusätzlich Vertreter des Sikhismus, des Islams und des Judentums dazu Stellung nehmen können. Für das Judentum erwarten wir in der röm.-kath. Kirche Däniken einen Beitrag von Ananja aus Olten, Mitglied der Synagoge «Or Chadasch» (Jüdische Liberale Gemeinde) in Zürich. Für die Muslime wird in der röm.-kath. Kirche Gretzenbach Ramazan Özgü vom «Dialog Institut» (Institut für interkulturelle Zusammenarbeit und Dialog) in Zürich sprechen. Willkommen zu dieser niederschweligen Veranstaltung sind Menschen aller Altersgruppen, jeder Weltanschauung und Gesinnung.

Auch ein Atheist marschierte mit

So hiess es im 2016 als ein erster solcher Spaziergang im Niederamt stattgefunden hat. Unterwegs hat ein Besucher gegenüber der Presse (dem «Oltner Tagblatt») geäußert, dass auch er – als Atheist – sich zu dieser Veranstaltung eingeladen fühlte: ein Beispiel dafür, dass an diesem Anlass alle willkommen sind – Menschen aller Altersgruppen, jeder Weltanschauung und Gesinnung.

Transferangebot aus Olten

Der Verein Offene Kirche Region Olten unterstützt durch die Fachstelle Integration des Kantons Solothurn, bietet eine Transportmöglichkeit im Kleinbus zwischen einzelnen Stationen an. Dieses Angebot wissen besonders Menschen mit beschränkter Mobilität (auch mit Rollstuhl) zu schätzen.

Wieslaw Reglinski



KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Eine Kapelle am Abgrund

Ein Beitrag zu Allerseelen

Dieses wunderschöne Bild hat mich sehr angesprochen: Eine alte Kapelle an einem steilen Abhang vor einem grandiosen Panorama mit Bergen, Wolken und Sonne. Der Weitblick in die Schöpfung gibt den Rahmen ab für dieses kleine Gotteshaus, das Zeichen für den anwesenden Gott ist mitten in Geschichte und Welt. Dieser Glockenturm, der zur Versammlung ruft und dazu einlädt, dem lebendigen Christus mitten unter den Seinen Raum zu geben, wird zum hochaufragenden Zeichen für den Auferstandenen. Er wird zum Zeichen dafür, dass wir Christus begegnen können, der mitten in seiner Schöpfung gegenwärtig ist. Die Tatsache, dass das Kirchlein an einem Abgrund steht, lässt mich daran denken, dass der Auferstandene in den Abgrund des Todes hinabgestiegen ist. Er ist dorthin gelangt, von wo es zuvor kein Zurück gab. Doch war seine Rückkehr nicht einfach eine Rückkehr ins irdische Leben. Alle Textzeugen berichten von seinem Auferstehungsleib, der zwar gleichzeitig berührbar war, aber sich in geheimnisvoller Unverfügbarkeit wieder entzieht.

Der Auferstandene ist zum Zeichen der Hoffnung geworden: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Auferstehung ist uns bestimmt. Das, wovon die Schöpfung in ihrer Schönheit spricht, - nämlich der Liebe Gottes, - wird bestätigt in der Erfahrung der Geschichte der gesamten Menschheit: Auch in der Geschichte trägt die Liebe den endgültigen Sieg davon.

Immer wieder wird es zwar dazu kommen, dass die Liebe wie besiegt erscheint. Das ist unsere Erfahrung, wenn wir mit so vielen negativen Nachrichten konfrontiert sind. Umso wichtiger ist es, auch jenes zu sehen, was gut und schön ist. Es ist so wichtig, zu erkennen, dass neue Aufbrüche da sind, dass da und dort Versöhnung geschenkt war, dass auch heute notleidenden Menschen geholfen wird und, dass es nicht nur Macht- und Gewinnstreben gibt, sondern auch Selbstlosigkeit und Nächstenliebe.

Ein solches Zeichen des Aufbruches ist die Jugendsynode der Weltkirche. Junge Menschen haben sich getroffen, um als Christinnen und Christen über das zu sprechen, was sie betrifft. Sie haben darüber hinaus auch ihre Freunde zu Wort kommen lassen, die kein Glaubensbekenntnis haben oder ein ganz anderes. So

kann das verabschiedete Dokument als Frucht eines Dialoges betrachtet werden. Zuletzt geht es aber nicht um das Dokument, sondern es geht um die Begegnung in gegenseitiger Achtung und Anerkennung, die den auferstandenen Christus selbst hat zu Wort kommen lassen.

Mario Hübscher

Kirchenpatrozinium St. Martin

Die Pfarrei St. Martin und die St.-Martins-Bruderschaft Olten feiern den Heiligen Martin von Tours auf vielfältige Weise.

... mehr auf Seite 7 und 8

Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Die Stimmberechtigten befinden an der ordentlichen Gemeindeversammlung über das Budget 2019.

... mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. November

18.00 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst
zum Kirchenpatrozinium
Mario Hübscher
Kinder- und Jugendchor
Dreissigster für
Walter Schönenberger
Jahrzeit für Emma Weber
Norbert Schneider-Di Gregorio
Elisabeth und Hermann
Schneider-Huber
Elisabeth Schneider
Elisabeth Huber
Hugo Schneider
Margrith und Emilio
Camponovo-Moll
Marie-Louise und Max
Bitterli-Fehr
Amanda Hürzeler
und Angehörige

Sonntag, 11. November

09.30 Festgottesdienst
zum Kirchenpatrozinium
Mario Hübscher
Edith Rey Kühntopf, Regional-
verantwortliche Bistum Basel
Kirchenchor
11.15 Santa Messa in italiano

Dienstag, 13. November
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. November
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 16. November
19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

32. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 11. November

10.00 Tauffeier
11.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Andreas Brun
12.30 Tauffeier
Dienstag, 13. November
17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle
Mittwoch, 14. November
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal
Jahrzeit für Adeline Lanz-Wyss

Freitag, 16. November
18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Rosa Christ-Mathiet
Theodor Jacomet
Jahrzeit für
Lis und Hans Jäggi-Savaré
Walter Jäggi
Silvia Jäggi Fröhlich
Theo Studer
Marcel Pfulg-Wetterwald

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. November

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Andreas Brun
Jahrzeit für
Hedwig Hufschmid
Anna Peier-Hafner

Sonntag, 11. November

11.00 Wort und Brot-Feier
Antonia Hasler
Montag, 12. November
14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 14. November
08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

32. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 11. November

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Montag, 12. November
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 13. November
06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. November
06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. November
10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 16. November
06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 17. November
06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit
Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

10./11. November
Kirche in Not

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. November

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Andreas Brun
Jahrzeit für Hans und Lina
Studer-Wermelinger
Eduard und Klara Studer-Gasser
Martha und Eugen
Hufschmid-Studer
Eugen Studer

Kirche St. Josef

Wisen

33. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. November

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Dreissigster für
Edwin Andrig-Nussbaumer

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 11. November

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Irene Muster-Knuchel

Dienstag, 13. November
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 15. November
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 16. November
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Bildlegende zur Seite 5

Die fast 1000-jährige Kirche von San Romerio im Puschlav (Chor und Turm wurden im 15. und 16. Jahrhundert ans Schiff angebaut) mit Blick auf die Bergamasker-Alpen.

© Kurt Schibler

Veranstaltungshinweise

Zum Festtag des Kirchenpatrons St. Martin

Samstag, 11. November, 18.00 Uhr

Familiengottesdienst mit dem Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil. Anschliessend Apéro im Josefsaal.

Sonntag, 12. November, 9.30 Uhr

Festgottesdienst

Als Festpredigerin begrüssen wir Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Verena. Der St. Martinschor singt unter der Leitung von Silvan Müller zusammen mit GastsängerInnen und den Bläsern von Olten Brass Doppelchörige Motetten von Heinrich Schütz, Johann Pachelbel und Jacobus Gallus. Barocke Klangpracht vom Feinsten! Anschliessend an den Festgottesdienst sind alle zum Apéro in den Bibliotheksaal eingeladen. Der Apéro wird durch die Frauengemeinschaft St. Martin organisiert.

Besonders begrüssen wir auch die Brüder und Gesellen der St.-Martins-Bruderschaft und ihre Gäste. Wie gewohnt trifft sich die St.-Martins-Bruderschaft nach dem Festgottesdienst zum festlichen Mittagessen. Dabei dürfen sie auf die Mithilfe der Turnerinnen des SVKT zählen.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen und Gästen ein frohes und gemütliches Patrozinium.

Mario Hübscher



Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung Die 10 Gebote

Samstag, 10. November, 9.30

Kinder der 4. Klassen Religionsunterricht und ihre Eltern treffen sich im Pfarreiheim neben der Kirche St. Martin.

Wir befassen uns an diesem Vormittag mit den 10 Geboten. An verschiedenen Stationen wird die Auseinandersetzung damit in zeitgemässer Form angeboten. Einerseits haben die Kinder die Möglichkeit, die Gebote auf ihr Leben bezogen besser zu verstehen. Andererseits gibt ein Impuls an jeder Station den Erwachsenen die Möglichkeit, sich den Geboten wieder anzunähern oder neue Sichtweisen zu erhalten.

Regina Stillhart, Religionslehrerin

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 13. November, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 20. November, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 04. Dezember, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Sonntag, 09. Dezember, 14.00 Uhr

Adventsfeier im Josefsaal

Kontakt: Pater Tilbert Moser, 062 206 15 62



St. Nikolausgruppe Olten

Samstag, 17. November, 15.00 Uhr

Bibliotheksaal St. Martin Olten

Hanspeter Rust, langjähriger Samichlaus, hält den reichbebilderten Vortrag «Wer war der hl. Bischof Nikolaus von Myra und wie kam seine Verehrung in die Schweiz?». Dieser steht allen Interessierten offen. Anschliessend Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

Samichlausaktion

Der Samichlaus besucht am 5., 6. und 7. Dezember die Familien. Für weitere Informationen:

www.nikolausolten.ch oder

Sekretariat Katholische Kirche Olten 062 287 23 11

Informationsabend für den Firmweg 2019 der Pfarreien im Pastoralraum Olten

Mittwoch, 21. November, 19.30 Uhr

Pfarreizentrum St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten Am 28. September 2019 können Jugendliche, die momentan das 9. Schuljahr besuchen, das Sakrament der Firmung empfangen. Zur Vorbereitung nehmen diese Jugendlichen verbindlich an den Anlässen des «Firmwegs 2019» teil.

Der Firmweg wird am Informationsabend den Jugendlichen und deren Eltern näher vorgestellt.

Dies ist ein gemeinsamer Informationsabend für alle Firmlinge von Olten, Starrkirch-Wil, Trimbach, Ifenthal-Hauenstein und Wisen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Hansjörg Fischer, 062 212 41 47 oder 079 969 78 86

Backen im Pastoralraum

Für die kommende Adventsaktion «Lueget vo Berg und Tal – Blickwechsel im Leben» suchen wir helfende Hände. Wir werden Mailänderli backen, welche am 1. Adventswochenende verteilt werden.

Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder treffen sich am **Freitag, 30. November 2018, 8.30 – 11.30 Uhr** im Pfarrsaal St. Marien zum Mailänderli backen. Oder am Freitag, 30. November 2018, 13.30 Uhr im Pfarrsaal St. Marien zum Verpacken der Guetzli.



Krippenspiel am Heiligen Abend in St. Marien

Was wäre ein Krippenspiel ohne Darsteller, Sängerinnen und Sänger, ohne Band? Darum brauchen wir Euch, liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern, liebe Gottis, Opas, Tanten und Cousins.

Die Proben finden jeweils am Samstag im Pfarrsaal St. Marien statt: 1., 8., 15. und 22.12., 9.30 Uhr Vorprobe vor dem Krippenspiel: 24.12., 15.30 Uhr Krippenfeier am Heiligen Abend, 24.12., 17 Uhr Flyer mit Anmeldetalon liegen in der Kirche auf.

Agenda

Samstag, 10. und Sonntag, 11. November

14.00 Kerzenziehen aus Bienenwachs
Pfarreiheim St. Martin Olten

Montag, 12. November

09.00 Computerworkshop für Einsteiger
FamiTri, Mühleweg 11, Trimbach

Dienstag, 13. November

16.30 Gemeinschaftsraum mit Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin Olten

18.00 Geburtstags-Besuchsdienst-Treffen
Pfarreiheim St. Martin Olten

Mittwoch, 14. November

10.00 Mittwochscaffee, Pfarreizentrum St. Marien

14.00 Kinderbuchschränk FamiTri
Familienzentrum, Mühleweg 11, Trimbach

20.00 Erste Probe für Weihnachtsprojekt
Kirchenchor St. Martin, Bibliotheksaal

Freitag, 16. November

19.00 «Dankeschön-Fest» für die freiwilligen
Mitarbeiter und Angestellte im Pastoralraum
Mühlemattsaal Trimbach

Samstag, 17. November

15.00 Vortrag über den Heiligen Nikolaus
Bibliotheksaal St. Martin Olten

Sonntag, 18. November

17.00 BACH KONZERTE OLTEN
Kirche St. Martin Olten

17.00 «Thomas-Messe» - ökumenischer Gottesdienst
reformierte Johanneskirche Trimbach

Montag, 19. November

09.00 Computerworkshop für Einsteiger
Familienzentrum, Mühleweg 11, Trimbach

14.15 Silberdistel-Nachmittag
mit der Sissacher Theaterbühne
ref. Johanneskirche

Dienstag, 20. November

12.00 Dienstag-Mittagstisch
Pfarreizentrum St. Marien Olten

14.30 Silberdistel-Nachmittag
Pfarreiheim St. Martin Olten

19.30 Meditatives Tanzen
Pfarreizentrum St. Marien Olten

20.00 Kirchgemeindeversammlung
Josefsaal bei der Kirche St. Martin Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Getauft werden

Am 11. November **Elin Luisa Furrer** der Eltern Maja Wyss und Jörg Furrer und **Mireille Alessia Rudin** der Eltern Silvia Brigitte Ulrich und Marc Alex Rudin in der Kirche St. Marien Olten.

Am 3. November wurden getauft **Sanjana Pancharatnalingam** der Eltern Visahini Pancharatnalingam und **Malin Riner** der Eltern Simone Riner und Ronald Jager-Riner in der Kirche St. Martin Olten.

Die Pfarreien wünschen den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

**Sonntag, 18. November
17.00 Uhr
Kirche St. Martin Olten**



Nun komm, der Heiden Heiland Adventskonzert

Orgelchoräle aus der Adventszeit

Kantate «Bereitet die Wege, bereitet die Bahn!» BWV 132
Kantate «Nun komm, der Heiden Heiland» BWV 61

An den Orgeln Christoph Mauerhofer, Hansruedi von Arx
Ensemble der Bach Konzerte Olten / La Pedrina
Francesco Saverio Pedrini
künstlerischer Leiter Bach Konzerte Olten

Türköllekte

Dauer rund 70 Minuten

St.-Martins-Bruderschaft Olten

77. MARTINS-FEST

Nach dem Jubiläumsjahr der St.-Martins-Bruderschaft Olten findet am Sonntag, 11. November 2018, 09.30 Uhr das diesjährige Martinsfest wieder in gewohnter Ehrung des Kirchenpatrons statt. Die St.-Martins-Bruderschaft ehrt zusammen mit den Pfarreiangehörigen und vielen Gläubigen der Region den heiligen Martin mit einem Festgottesdienst in der St.-Martins-Kirche. Der St. Martinschor singt unter der Leitung von Silvan Müller zusammen mit GastsängerInnen und den Bläsern von Olten Brass Doppelchörige Motetten von Heinrich Schütz, Johann Pachelbel und Jacobus Gallus. Barocke Klangpracht vom Feinsten!

Nach dem Gottesdienst ist die ganze Festgemeinschaft zum Apéro eingeladen. Dieser wird von der Frauengemeinschaft St. Martin organisiert und findet im Bibliotheksaal statt.

Der Martinsrat entbietet den Martinsbrüdern und -gesellen herzlichen Gruss und Willkomm zum hohen Festtag. Mögen sich alle in brüderlichem Geist einfinden zu Gottesdienst und frommer Besinnung, zur Bekräftigung des Gelöbnisses und unseres Wahlspruchs im Sinne unserer Satzungen und zur Pflege von Geselligkeit und Freundschaft in Wohlgeneigtheit.

Ein besonders herzlicher Willkommgruss gilt der Zelebrantin und Festpredigerin Frau Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Verena, in der sich auch der Pastoralraum Olten befindet. Ebenso herzlich begrüssen wir unsere Ehrengäste geistlichen und weltlichen Standes, insbesondere Regierungsrätin Brigit Wyss, die Delegation des löblichen Kapuzinerklosters Olten mit dem Guardian Br. Josef Bründler und die Ehrengesandten der Bruderschaft St. Leodegar zu Werd und der Bruderschaft Sanctae Margarithae Solothurn.

Am Festtag von St. Martin werden vier Anwärter als Gesellen aufgenommen. Zu Martinsbrüdern werden feierlich folgende Gesellen ernannt: Markus Demarmels, Dr. Peter Droste, Eduard Hawlitschek, Walter Krummenacher, Philippe Müller. Möge unser Bruderschafts-Fest für unsere Gäste und für uns alle in gegenseitiger Wohlgeneigtheit wiederum zu einem Tag besinnlicher Einkehr und festlicher Freude werden.

Martin Restelli, Obmann



Fest für die Freiwilligen und Mitarbeitenden im Pastoralraum Olten

Am Freitag, 16. November, sind alle Freiwilligen und Mitarbeitenden zum Dankanlass in den Mühlematt-Saal Trimbach eingeladen. Dazu wurden persönliche Einladungen versandt. Ist die Einladung bei Ihnen nicht angekommen? Wir bedauern dies und bitten Sie, nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf.

Auch wenn Sie sich bis jetzt nicht angemeldet haben, sind Sie herzlich willkommen.

Wir freuen uns, wenn viele Freiwillige und Mitarbeitende sich Zeit nehmen für dieses Fest des Dankes und die Möglichkeit der Begegnung mit Menschen aus dem Pastoralraum.

*Für das Pastoralraumteam
Mario Hübscher / Andreas Brun*

Weltkindertag - Tag der Kinderrechte

Was sind Kinderrechte? Warum gibt es Kinderrechte? Was ist der Internationale Tag der Kinderrechte?

Am 20. November 2018 geht es um die Kinder, weil Weltkindertag ist. An diesem speziellen Feiertag für Kinder sind vor allem Erwachsene dazu aufgerufen, auf die Rechte der Kinder aufmerksam zu machen und dafür zu werben. In über hundert Ländern der Welt wird der Weltkindertag einmal im Jahr gefeiert. Diese Daten sind voneinander abweichend, aber die Vereinten Nationen feiern stets am 20. November den Weltkindertag, der auch als Internationaler Tag der Kinderrechte bekannt ist. An diesem Tag wurde 1989 die UNO-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet.

Die Idee, durch einen Gedenktag die Rechte der Kinder auf der Welt zu ehren, besteht etwa seit der UN-Kinderrechtskonvention. Demnach haben Kinder das Recht auf Schutz, Fürsorge, freie Meinungsäusserung und deren Berücksichtigung. Das Wohl des Kindes soll stets im Vordergrund stehen. Auch das Recht, mit beiden Elternteilen in Kontakt zu treten, ist in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union festgehalten. Der Weltkindertag ist eine Erinnerung an die Öffentlichkeit, diese Rechte immer zu wahren und danach zu handeln. Eine Instanz, welche die Verletzung dieser Rechte sanktioniert, gibt es allerdings nicht. Der Weltkindertag ist eine gute Gelegenheit, sich nach seinen persönlichen Möglichkeiten für die Durchsetzung der Kinderrechte einzusetzen. Kinder benötigen einen Fürsprecher in der Welt, der sie vor Gewalt, Chancengleichheit oder Armut schützt - und das nicht nur am Internationalen Tag der Kinderrechte.

Alle sind herzlich eingeladen, Kindern eine Stimme zu geben, Kindern Gehör zu verschaffen und auf ihre Rechte aufmerksam zu machen.

Am **Samstag, 17. November 2018** wird aus diesem Grund in Olten eine Kinderdemo durchgeführt. Hauptorganisator ist der Verein Robi Olten. Die Kinderdemo startet um 13.30 Uhr beim Cultibo. Nach einem Marsch der Kinder, Jugendlichen sowie Erwachsenen durch



die Altstadt findet die Route ihren Abschluss beim Stadthaus. Dort kann im Anschluss gespielt, gebastelt und geschminkt werden. Die Clowns für alle Fälle werden überraschen, es gibt Schlangensbrot sowie Kuchen und Kaffee. Schluss der Veranstaltung ist um 16.30 Uhr.

Weitere Infos unter: www.katholten.ch



LICHTPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

Mensch, du bist mein Partner

Gott sagt:

Stell dich auf deine Füsse,
Mensch
und bleib nicht liegen!
Streck dich zum Himmel hoch
und krieche nicht am Boden!
Hab einen geraden Rücken
und geh nicht mehr gekrümmt.
Denn du bist mein Partner
und ich will mit dir reden.

Anton Rotzetter

Aktion Sternsingen 2019

In vielen Orten ist es ein alter Brauch, dass sich Kinder verkleiden als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Sie ziehen von Haus zu Haus, um vom Stern von Bethlehem zu singen.

Auch in Olten und Trimbach sind Kinder unterwegs, die Wohnungen zu segnen mit dem bekannten Zeichen.

Dieses Jahr erfahren die Sternsingerinnen und Sternsinger am Beispielland Peru, was es bedeutet, dort als Kind mit einer Behinderung aufzuwachsen. Sie lernen den Alltag der achtjährigen Ángeles kennen, die zusammen mit ihren zwei Freundinnen Camilla und Melanie auf dem Flyer zu sehen ist. Ángeles leidet an Muskelschwäche. Gleichzeitig bringt die Aktion Sternsingen 2019 näher, wie wichtig der Einsatz für Kinder mit Behinderungen hier in der Schweiz ist, damit diese am Alltag teilhaben können.

Unter dem Motto «Wir gehören zusammen» können Mädchen und Buben ab der 3. Klasse mit den Sternsängern für Kinder mit Behinderung eintreten.

Anmeldung bis 19. November einsenden an:
Sekretariat Katholische Kirche Olten
Engelbergstr. 25, 4600 Olten | sekretariat@katholten.ch

20*C+M+B+19



Proben im Pfarrsaal St. Marien

Dienstag	27. November	17.30-19.00
Dienstag	11. Dezember	17.30-19.00
Samstag	5. Januar 2019	10.30-12.00

Altersheimbesuche

Samstag	5. Januar 2019	14.00-17.00
---------	----------------	-------------

Hausbesuche

Sonntag	6. Januar 2019	13.00-18.00
---------	----------------	-------------

Gottesdienst in der Kirche St. Marien Olten

Sonntag	6. Januar 2019	11.00
---------	----------------	-------

Ordentliche Budgetgemeindeversammlung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil



Dienstag, 20. November 2018, 20.00 Uhr
im Josefsaal, St. Martin

Traktanden

- 1) BEGRÜSSUNG, MITTEILUNGEN und WAHL der STIMMENZÄHLENDEN
- 2) TRAKTANDENLISTE
- 3) PROTOKOLL der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2018
- 4) BESCHLÜSSE über neue jährlich wiederkehrende Ausgaben über 10'000 Franken
- 5) ORIENTIERUNG über den VORANSCHLAG 2019
ORIENTIERUNG über
 - die Laufende Rechnung (inkl. verwaltete Stiftungen) mit Aufwendungen von Fr. 4'687'866.25 und Erträgen von Fr. 4'663'464.00
Der Voranschlag schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 24'402.25
 - die Investitionsrechnung 2019 mit Fr. 650'000.00

- den Finanzplan
- den Steuerfuss
- 6) Genehmigung des VORANSCHLAGES 2019
 - a) GENEHMIGUNG des Voranschlages 2019
 - b) GENEHMIGUNG der Investitionsrechnung 2019
 - c) FESTSETZUNG des Steuerfusses 2019
 - d) SCHLUSSABSTIMMUNG nach § 65 GG
- 7) ERGÄNZUNG der GO unter §26
- 8) Verabschiedung von PRL Andreas Brun
- 9) PRO: ÜBERGANGSLÖSUNG in der Leitung des PRO und weitere Schritte
- 10) ANPASSUNG DER VEREINBARUNG mit der Frei Architekten AG vom 23.8.2017
- 11) VARIA

Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Olten und Starrkirch-Wil ab 18 Jahren.

Türöffnung und Abgabe der Stimmkarten um 19.30 Uhr. Interessierte können das Protokoll vom 21.06.2018 sowie ein Exemplar des Voranschlages 2019 ab sofort auf der Verwaltung (Grundstrasse 4) sowie beim Pastoralraumsekretariat, Engelbergstrasse 25, beziehen.

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiter: Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst: Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan: Ringstrasse 38
Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan: Engelbergstrasse 25
Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin: Baslerstrasse 124
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin: Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Filmvorführung «Die weisse Arche»

Sonntag, 2. Dezember, 10.30 Uhr, Kino Lichtspiele
Edwin Beeler begleitet in seinem Film verschiedene Persönlichkeiten und erkundet, wie sie mit der Unabwendbarkeit von Sterben und Tod in einer aufs Materielle ausgerichteten Welt umgehen. Im Anschluss an den Film Suppenessen und Austausch im Refektorium des Kapuzinerklosters. Das Team des Kino's Lichtspiele und die Brüder Kapuziner freuen sich auf Menschen, die sich von diesem besinnlichen Stundenhalt zu Beginn der Adventszeit berühren lassen.

KERZENZIEHEN AUS BIENENWACHS

Samstag, 10. November
14.00-17.30 | 19.00-21.30
Sonntag, 11. November
14.00-17.30 Uhr

Pfarreiheim St. Martin
Ringstrasse 34, Olten
Kosten: 3.50 per 100 g



Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 11.11.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 12.11.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.
Mercoledì 14.11.: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.
Giovedì 15.11.: ore 20.00 prove di canto a St. Martin Olten.
Venerdì 16.11.: ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo giovani.

CORSO PREMATRIMONIALE 2019

Sono aperte le iscrizioni al corso prematrimoniale. Le coppie dei fidanzati che intendono sposarsi nel 2019, prendano contatto, durante l'orario d'ufficio con la segreteria della Missione, per effettuare l'iscrizione al corso.

La Missione organizza solo un corso all'anno.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Liturgie

Samstag, 10. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)

Jahrzeit für: Rina Luciano, Agostino Luciano,
Virginia Bruno; Erwin und Berta Wyss-von Arx,
Franz und Anna Schenker-Birchler, Jakob und
Elise Husi-Dörflinger

Kollekte für: Arkadis, Olten

Sonntag, 11. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 12. November

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 14. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 15. November

08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle

Samstag, 17. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)

Jahrzeit für: Rosa Husi,
Albert und Agnes Burger-Huber,
Adolf und Ida Frey-Borer,
Maria und Alois Müller-Schnalzer

Sonntag, 18. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Pfarrarbeit

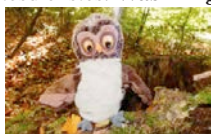
Fiire mit Chind

Samstag, den 10. November 2018

16.30 Uhr in der ref. Kirche, Wangen
bei Olten.

Herzliche Einladung!

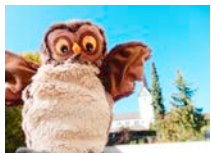
Thema des Gottesdienstes: Was klingt denn da?



Nach der Sommerpause treffen wir uns zur ersten Fiire mit Chind-Feier. Die kleine Eule «Uhu» besucht uns und erzählt, was sie alles für Geräusche hört im Wald. Welches Geräusch lockt sie in die Kirche? Kommt und hört ihre Geschichte. Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden.

Nach der Feier sind alle zu einem Teilete-Apéro eingeladen. (Jede Familie kann Knabbereien für den gemeinsamen Apéro mitnehmen)

Das Vorbereitungsteam: C. Hunsperger & K. Felder
«Fiire mit Chind» ist ein überkonfessioneller Familiengottesdienst. Im gemeinsamen Singen, Beten, Feiern, Geschichten über Gott hören, sollen die Kinder spüren, daß sie in der Kirche willkommen sind und dazu gehören.



Nächste «Fiire mit Chind»-Feier: **Samstag 08.12.18, um 16.30 Uhr** in der Kapelle der kath. Kirche, Wangen bei Olten.



Frauen- und Mädchen-Gemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Herbstzyt – Oepfelzyt Kochdemo



vom **Donnerstag, 22. November 2018** bei Therese Kohler in Balsthal

Besammlung & Abfahrt:

18.45 Uhr beim Parkplatz in der Ey, oberhalb der Kirche (wir fahren mit Privatautos)

Beginn Kochdemo:

19.30 Uhr / Dauer ca. 2 ½ h

Kosten:

Fr. 20.00 / beinhalten: Rezepte, Tipps und Degustation, der durch Frau Kohler zubereiteten Speisen. Aus der Vereinskasse werden zusätzlich Fr. 5.00 an die Kosten pro Teilnehmerin übernommen.

Def. Anmeldung:

bis **Donnerstag, 15. November 2018**

bei Ruth Frankiny Tel. 062 212 51 87 oder Email: r.frankiny@bluewin.ch

Wer sich gerne als Fahrerin zur Verfügung stellen würde, soll dies bitte bei der Anmeldung mitteilen. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!

Advents-Familiengottesdienst

Samstag, 1. Dezember 2018, 17.00 Uhr in der katholischen Kirche

Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier, bei der hoffentlich ganz viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mitfeiern.

Die Erstkommunionkinder gestalten zusammen mit dem Kinderliturgie-Team die Feier mit.

Im Anschluss beleuchten wir das 1. Adventsfenster im Pfarreiheim, welches von der Gruppe Generationen-Kaffee und einigen Stickerinnen gestaltet wird. Die Ministranten schenken Ihnen Glühwein und Punsch aus und es gibt feine Lebkuchen vom Kinderliturgie-Team.

Wir freuen uns auf Euch!



Das Kinderliturgie-Team, die Ministrantengruppe, das Generationen-Kaffee & die Strickerinnen

Adventskonzert

der ORFF-Gruppen und Kinderchor der Musikschule Wangen bei Olten unter der Leitung von Walter Grob und Christina Lerch in der katholischen Kirche Wangen.

Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr

Herzlich willkommen –

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gönnerverein Orff-Gruppen
Wangen bei Olten

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Krankenkommunion zu Hause

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen die Krankenkommunion (regelmäßig oder auch einmalig) empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel: 062 212 50 00) an.

In diesem Fall wird der Diakon zu Ihnen nach Hause kommen. Die Haus- und Krankenkommunion soll im monatlichen Rhythmus – jeweils am 1. Freitag im Monat – zu den Kranken gebracht werden.

Die Haus- und Krankenkommunion – sie soll auch ein Zeichen der Verbundenheit mit Ihnen als Gemeindeglieder sein. In diesem Sinne grüße ich mit diesen Zeilen alle Kranken und auch die, die sich als pflegende Angehörige oder als Pflegekräfte in den Dienst nehmen lassen.

Ihr Diakon Sebastian Muthupara



Römisch-katholische Kirche Wangen bei Olten

Einladung zur Budgetgemeindeversammlung

Dienstag 27. November 2018, 20.00 Uhr, im Pfarreisaal (Obergeschoss)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 26.06.2018
3. Budget 2019
- 3.1 Voranschlag 2019 (Detailberatung)
- 3.2 Teuerungszulage 2019 (Antrag vom KGR: 1.0%)
- 3.3 Festsetzung des Steuerfusses 2019
4. Allgemeine Mitteilungen
5. Verschiedenes

Zu dieser Budgetgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüßen zu können.

Der Kirchgemeinderat

Das Budget 2019 sowie das Protokoll der letzten Rechnungsgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirche nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.

Tel. 062 212 62 26 oder E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius | St. Laurentius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: Kaplan Konrad Mair, Tel. 079 836 73 56
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte für das katholische Medienzentrum; eine Dienstleistung im Auftrag der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. November

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Sonntag, 11. November

09.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Dienstag, 13. November

18.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 15. November

09.00 Rosenkranzgebet anschliessend Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

09.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle
Pfr. K. Ekeugo

Freitag, 16. November

18.30 Andacht mit den Frauen der Frauengemeinschaft, anschliessend Generalversammlung im Pfarreizentrum

33. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. November

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Erste Jahrzeit für Alfred Fuchs,
Liseli Huber-Borner

Jahrzeit für Walter Spörri, Marie Margarita Christ-Bättig, Albert Kreienbühl-Borner, Aline und Adolf Borner-Flück, Lina und Xaver Flück-Altermatt, Georgina und Joseph Kainersdorfer-Primus

Sonntag, 18. November

11.00 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair, in Rickenbach

Santelkapelle



Am Donnerstag, 15. November, 9.00 Uhr findet der letzte Gottesdienst im Jahr 2018 statt.

Die Gottesdienste im 2019 beginnen wieder ab März monatlich, jeweils donnerstags bis im November.



Firmung 2019

Informationsabend für Eltern der Firmanden aus Hägendorf und Rickenbach.

Donnerstag, 15. November 2018, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf.

Sie sind herzlich zum Informationsabend eingeladen, wo wir Sie mit dem Thema und der Durchführung für die Firmung am Samstag, 11. Mai 2019 vertraut machen.

Aurelio Tosato, Katechet

Kollekte vom 10./11. November

Die drei sprachregionalen kirchlichen Medienzentren arbeiten im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz sowie der Mitfinanzierungsorgane RKZ und Fastenopfer.

Ihr Auftrag umfasst vier Bereiche, die jeweils sprachregional wie national umgesetzt werden sollen.
Information: Erarbeitung und Aufbereitung journalistischer Inhalte zu kirchlichen, religiösen und gesellschaftlichen Themen für die mediale Öffentlichkeit. Bereitstellung von Plattformen für Informationsaustausch, Dialog und Debatte.
Sicherstellung des gesamtschweizerischen Informationsflusses (intern und extern).

Verkündigung: Betreuung jener Sendungen und Gefässe, in denen das jeweilige Medium unmittelbar im Dienst der Evangelisierung und der Pastoral dient.

Öffentlichkeitsarbeit: Kommunikation und Vermittlung kirchlicher Themen und Anliegen innerhalb der katholischen Kirche und in der Öffentlichkeit sowie journalistische Begleitung von kirchlichen Kampagnen zu spezifischen Anliegen.

Dienstleistungen: Ausbildung, Beratung und andere Serviceleistungen im Bereich Medienarbeit für kirchliche Gremien und Institutionen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Einladung zur 57. Generalversammlung Freitag, 16. November 2018 18.30 Uhr

Andacht mit den Frauen der Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche und Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

19.00 Uhr Imbiss und Generalversammlung im Pfarreizentrum.

- Fahrdienst: Maria Fürst, Tel. 062 216 17 71
- Desserts sind herzlich willkommen, bitte melden bei Gianna Saner, Tel. 062 216 41 29.

Anmeldung bis **Donnerstag, 8. November 2018** an Sabine Vögeli, Tel. 062 297 00 77 oder per Email: sabine.voegeli@sunrise.ch.

Zur GV sind alle Mitglieder und Frauen die an der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach interessiert sind, herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Aktion Weihnachtspäckli für die Christliche Ostmission



Die Weihnachtspäckli können abgegeben werden am:
Sonntag, 11. November 2018

10.00 – 11.30 Uhr, ref. Kirche Hägendorf

Mittwoch, 14. November 2018

von 13.30 – 17.00 Uhr, öffentliches Packen, kath. Pfarreiheim Kappel

Freitag, 16. November 2018

Von 17.30 – 19.00 Uhr, ref. Kirche Hägendorf

Wichtig: Bitte jedes Weihnachtspäckli mit den aufgelisteten Produkten (Kind oder Erwachsene) befüllen. (z.B. Schokolade, Biskuits, Süssigkeiten, Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), Zwei Notizhefte oder -blöcke, Kugelschreiber, Bleistift & Gummi, Mal- oder Filzstifte, 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc., evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal). Weitere Informationen unter www.weihnachtspackli.ch, oder bei Simona Rüegg: 062 216 18 26.

Im Namen der Christlichen Ostmission danken wir ihnen, dass Sie sich auf diese Art für benachteiligte Menschen im Osten einsetzen.

Gedenktag, Gertrud von Helfta

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, im Kirchenjahr haben wir noch zwei Wochen bis zum Ersten Advent. Zeit, zurückzuschauen, was gut war und wie wir vorangekommen sind in unseren Beziehungen zu Gott und den Menschen. Da tut es gut, eine Bestätigung zu bekommen von anderen. Aber auch wir können unseren Nächsten einmal danken für das, was sie täglich für uns tun. – Am 17. November ist auch der Gedenktag der heiligen Gertrud, die im 13. Jahrhundert in Thüringen im Benediktinerinnen-Kloster Helfta lebte. Sie hatte viele mystische Erfahrungen, die sich vor allem auf die Eucharistie und das Geheimnis des Herzens Jesu bezogen. Die Anrufungen der Herz-Jesu-Litanei stammen zum grossen Teil von ihr.

Wir danken herzlich für die Kollekten der Monate:



August

05.	Schweizer Berghilfe	58.80
12.	Brücke le Pont	132.35
15.	Rumänienhilfe Josef Flury	458.05
19.	Fragile für Hirnverletzte	97.20
26.	Caritas Schweiz	101.90

September

02.	Theologische Fakultät Luzern	221.90
09.	Fidei Donum	276.90
16.	Schweizer Berghilfe	139.55
23.	Diöz. Hilfe für finanzielle Härtefälle	531.00
30.	Jugendseelsorge	78.70

VORANZEIGE

Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)
Mittwoch, 28. November, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen

Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen

Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Zusätzlich kann man sich am Mittwochabend von 17 bis 19 Uhr ans Pfarramt Gunzgen wenden

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 10. November

17.30 Eucharistiefeier in Boningen
mit Kaplan Konrad Mair

Sonntag, 11. November

32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Bruder Josef Bründler
Angelforce Aktion der Firmanden
11.00 Taufe von Haley Roos in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für die Winterhilfe

Dienstag, 13. November

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 14. November

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 15. November

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

Freitag, 16. November

19.00 Eucharistiefeier in Kappel mit einem
Kapuziner
Dreissigster für Margaretha Wyss-Hellbach



Taufe

Am Sonntag, 11. November, wird um 11 Uhr in Kappel getauft: **Haley Jane Roos, Tochter von Manuela und Martin Roos, wohnhaft in Kappel.**

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den Familien viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.

Weihnachtspäckli Aktion 2018



Am **Mittwoch, 14. November, von 13.30 bis 17 Uhr**, öffentliches Packen im kath. Pfarreisaal in Kappel.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 15. November**, gemütlicher Nachmittag (Weisch no?) **ab 13.30 Uhr** im Gemeindesaal



Zwerglitreff Gunzgen

Am **Freitag, 16. November**, z'Nacht nur für Mamis **um 19.30 Uhr**

Das Sekretariat in Kappel ist von **Donnerstag, 8. bis Sonntag, 11. November** geschlossen.
Im Notfall oder bei Todesfall melden Sie sich bitte im Pfarramt Gunzgen.

Römisch Katholische Kirchgemeinde Gunzgen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Budget)

Donnerstag, 15. November 2018, 20.00 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 (Rechnung)
4. Zusammenarbeitsvereinbarung Seelsorgeverband Untergäu

5. Erneuerung Dienst- und Gehaltsordnung / Gemeindeordnung
6. Budget 2019
7. Verschiedenes

Der Budgetvorschlag 2019 und Antrag kann bei der Verwalterin Michelle Fürst oder im Internet eingesehen werden. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 liegt bei der Aktuarin, Sandra Aerni auf.
Alle stimmberechtigten Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat Gunzgen

Bericht über die Pfarreise Kappel-Boningen vom 27. Oktober 2018

Eine gut gelaunte Schar von 50 Pfarreimitgliedern reiste an diesem Tag mit einem Car der Firma Wyss nach Muri. Dort wurden wir vor der Klosterkirche von Pfarrer Josef Hurter begrüsst, der erfreut war, so viele ehemalige Pfarreimitglieder wiederzusehen. Er zelebrierte zusammen mit Aurelio Tosato in der prächtigen Klosterkirche einen besinnlichen Gottesdienst. Im Anschluss erwartete uns eine willkommene Stärkung durch Kaffee und Gipfeli im gemütlichen Alterswohnhelm St. Martin. Programmgemäss geleiteten uns danach zwei fachkundige Führer durch das geschichtsträchtige Gotteshaus und wir erhielten eine Führung der Sonderklasse! In der Folge chauffierte uns der Fahrer, Orlando Giorgi, zur Wirtschaft zur Schlacht, wo wir ein leckeres Mittagessen geniessen durften. Nach der Besichtigung der berühmten Kapelle zur Schlacht, steuerte uns der kompetente Carchaufeur sicher durch das schöne Luzerner Hinterland zurück nach Kappel und Boningen. Aus dem Stegreif berichtete dabei Karin Studer aus Boningen Interessantes über ihre erste Heimat. Das Regenwetter konnte unsere heitere Stimmung in keiner Weise beeinträchtigen. Auch das jüngste Reisemitglied – Baby Anna – blieb stets vergnügt.

Diese Pfarreise wurde uns von der Kirchgemeinde Kappel-Boningen offeriert. Herzlichen Dank dafür und ein Dankeschön und Vergelt's Gott an Aurelio Tosato für die Organisation dieses tollen Anlasses!

Bernadette Schenker



Rückblick zum Fachvortrag «Wenn das Sehvermögen nachlässt»

Vor kurzem durfte der Frauenverein Kappel-Boningen zur Vortragsreihe «Wenn das Sehvermögen nachlässt» einladen.

Eine stattliche Anzahl interessierter Männer und Frauen fanden den Weg in den Pfarreisaal Kappel, wo sie von Dr. Alex Heuberger Augenarzt, Frau Graf Fachstelle Fokus Olten und Frau Nussbaumer aus Wissen erwartet wurden.

Dr. Alex Heuberger, Facharzt FMH Augenheilkunde & Augen Chirurgie, erzählte mit grosser Leidenschaft aus seinem Berufsalltag und den Herausforderungen komplizierter Spezial Eingriffe. In seinem Kompetenz-Zentrum am Hauptsitz in Olten ist die Heilung von besonders heimtückische Augenkrankheiten die Aufgabe der Spezialisten.

Im Anschluss stellte uns Frau Claudia Graf, Stellenleiterin von Fokus Plus in Olten, die Fachstelle vor. Die Beratung und Rehabilitation von Menschen mit visuellen Einschränkungen ist die Kernkompetenz der Fachstelle. Als Fachpersonen kennen sie die Bedürfnisse und Probleme von blinden und sehbehinderten Menschen im Alltag. Den Abschluss des Vortragsabends hielt Frau Rita Nussbaumer von Wissen. Sie erblindete durch eine Erbkrankheit und ist seither mit dem Blindenstock aber voller Tatendrang unterwegs. Mit ihrem Charme und ihrer fröhlichen Art erzählte sie aus ihrem Alltag. Abschliessend beim feinen Apéro wurde rege diskutiert und Fragen beantwortet. Herzlichen Dank den drei Referenten für den informativen und interessanten Fachvortrag.

*Elsbeth Jäggi FV Kappel-Boningen
Weiter Infos der Vereinstätigkeit unter
www.frauenverein-kb.ch*



Die Referenten des Fachvortrages: Dr. Alex Heuberger / Frau Nussbaumer / Frau Graf

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum:
Koordination:
Mitarbeitender Priester:
Sekretariat:
Notfallnummer:

vakant
Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Pfr. Boda Baumgartner, Erlinsbach
Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
079 755 48 44

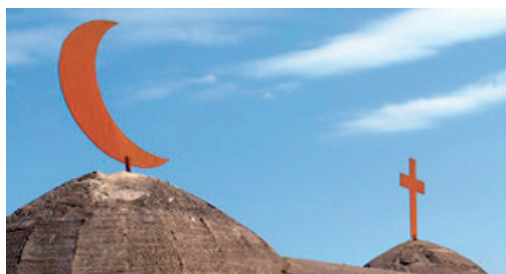
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
boda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 10.11.	So 11.11.	Di 13.11.	Mi 14.11.	Do 15.11.	Fr 16.11.
Nd.-gösgen		11:00 E	8:30 WK			
Obergösgen		9:30 E				
Winznau	18:00 E				9:00 WK	
Lostorf		11:00 E				
Stüsslingen		9:30 E			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 WK		9:00 WKL

E = Eucharistiefeier

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der
Laurenzenkapelle



So nah, so fremd, so gleich, so anders

Gemeinsames und Trennendes in Christentum und Islam

Der ökumenische Arbeitskreis Lostorf lädt ein zu einem Vortrag mit Amira Hafner-Al Jabaj am **Diens- tag, 20. November 2018, 19.30 Uhr** im Sigristenhaus, Kirchstrasse 3, Lostorf.

Viel wird über den Islam und die Muslime gesagt und geschrieben und dabei oft ein Gefühl von totaler Andersartigkeit, Fremdheit und somit gegenseitiger Ablehnung erzeugt. Dabei ist oft nicht bekannt, wie nah sich Christentum und Islam tatsächlich sind. Wer den Mut hat, sich mit den Gemeinsamkeiten zu befassen, braucht sich nicht zu scheuen, die Unterschiede zu benennen. Beides ist wichtig für einen ehrlichen Dialog im gegenseitigen Respekt.

Referat und Diskussion mit Amira Hafner-Al Jabaji. Interreligiöser Think-Tank mit der Moderatorin der Sternstunde Religion SRF.

Der ökumenische Arbeitskreis freut sich auf zahlreiche Zuhörer aller Religionen!

Keine Anmeldung nötig.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt:

Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

Religionspädagogin RPI:

Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat:

Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

Pfarrverantwortung:

Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

denise.haas@pr-goesgen.ch

sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 10. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
Jahrzeit für Fridolin Coray-Bitterli und
Gaudenz Coray

Sonntag, 11. November

11.00 Eucharistiefeier mit Father Nicolas
anschl. Spaghettiplausch
Opfer: Ministranten Niedergösgen

Dienstag, 13. November

08.00 Rosenkranz
08.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit
Andrea-Maria Inauen

Samstag, 17. November

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

ELISABETHENSONNTAG, 18. November

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Erhard Eng-Haefeli,
Maria Giger-Hürzeler und Margaretha von
Däniken



Bildquelle: birgitH@pixello.de

AGENDA

- 12. November 2018 um 19.00 Uhr
Elternabend 4. Klasse im Pfarreisaal
- 13. November 2018 um 19.00 Uhr
Pfarreirat im Sitzungszimmer

Einladung

zum diesjährigen Seniorenachmittag am **Sonntag, 18. November 2018, um 14.00 Uhr** ins Pfarreiheim. Nehmen Sie sich Zeit und geniessen Sie ein paar schöne Stunden mit uns.



Sylvia Müller, Susanne Müller, Karin Limacher und Cordula Caminada – diese vier Frauen – sind die «Krause Glucken». Mit ihrem Programm lassen sie keine Langeweile aufkommen. Sie überzeugen mit nostalgischen Schlagern, frechen Gassenhauern, immer wieder gern gehörten Stücken aus Film, Funk und Fernsehen. Nicht fehlen dürfen auch Songs aus der Hippie-Zeit, Chansons, Canzoni, Tangos oder auch mal ein melancholischer Blues. Witzige Arrangements, unkonventionelle Instrumentierungen, stets wechselnde Besetzungen bieten eine gelungene Abwechslung. Lassen Sie sich überraschen.

Nach dem Programm der Krause Glucken servieren wir Ihnen ein feines Zvieri. Melden Sie sich an und verbringen Sie mit uns zusammen einen gemütlichen Nachmittag.

Anmeldung bitte schriftlich **bis 11. November 2018** an Erika Fuchs, Rainstrasse 43, 5013 Niedergösgen oder Email erika.fuchs@aaemail.ch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Vorstand Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Dienstag, 20. November um 12.15 Uhr** im Restaurant Schmiedstube statt. Es werden Kürbissuppe, Kalbsgeschnetzeltes Züricher-Art mit Rüebl und Rösti serviert. Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis Donnerstag, 15. November unter 062 858 70 50 entgegen.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Datum: **21. November 2018**

Zeit: **20.00 Uhr**

Ort: im Saal des Pfarreiheimes

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2018
4. Voranschlag 2019
5. Verschiedenes

Der Voranschlag 2019 liegt in der Kirche auf. Die übrigen Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung können zudem beim Präsidenten, Beat Fuchs (Tel.: 062 849 39 51) auf Voranmeldung eingesehen werden.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat

KORREKTUR

Im Pfarrblatt Nr. 45 ist mir im Artikel zum Seelen- sonntag am 4. November ein schwerwiegender Fehler unterlaufen. Aufgrund eines Programmfehlers wurden Silvia Ruf und Elisabeth Müller als Verstorbene aufgeführt. Tatsächlich waren sie Ansprechpersonen für: **Albert Ruf † 6. November 2017** und **Margaretha von Däniken † 9. November 2017**

Die beiden Damen sind wohlauf und ich bitte sie von Herzen um Entschuldigung.

Sabine Gradwohl

«Schlurf», «Schmatz», «Mhhh lecker»!

So klingt es, wenn der Spaghettiplausch wieder sein Alljährliches feiert. Wie jedesmal werden Sie und Ihre ganze Familie mit einem Buffet à discrétion verzaubert. Das Spaghetti spielt dabei die Hauptrolle. In den Nebenrollen kommen über 10 Saucenarten, frischer Salat und die heissbegehrtesten Desserts zum Zug. Wir freuen uns sehr, Sie und Ihre Liebsten am 11. November nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr im Pfarreiheim zu verwöhnen.

Zu guter letzt noch «der Spruch des Tages»: Teigwaren heissen Teigwaren, weil Teigwaren früher Teig waren.

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Jahrzeit für Verena Biedermann-Burri
Kollekte: Haus der Begegnung (HSB)

Donnerstag, 15. November - WINZNAU

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard in Winznau

Freitag, 16. November

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. November – Elisabethensonntag

09.30 Wort- und Kommunionfeier, mitgestaltet vom Frauenforum Obergösgen
Anschließend verkauft das Frauenforum vor der Kirche selbstgebackene Herzen zugunsten des Elisabethenwerks und lädt herzlich zum Chilekaffi ins HSB ein.



Wir gratulieren

am 16. November zum 92. Geburtstag
Frau Frieda Meier.



Musik in der Kirche

Am Sonntag, 25. November um 17.00 Uhr laden die Musikgesellschaft Obergösgen, die 5./6. Klasse der Primarschule und die Kidsband der Musikschule Obergösgen zu ihrem traditionellen Konzert in der kath. Kirche ein. Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Musikanten und Musikantinnen. Herzlich willkommen!

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung für den Voranschlag am Mittwoch 21. November 2018 um 20.00 Uhr in der Unterkirche in Obergösgen

Traktandenliste:

1. Begrüssung / Traktanden
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2018
4. Voranschlag 2019
- Genehmigung Voranschlag 2019
- Festsetzung Steuerfuss 2019
5. Verschiedenes

Der Voranschlag 2019 und das Protokoll der letzten KGV sind ab dem 13. November 2018 auf der Einwohnergemeinde zur Einsicht aufgelegt.
Im Anschluss an die KGV offeriert der Kirchenrat einen kleinen Umtrunk.

Der Kirchgemeinderat

Elisabethensonntag – 18. November

«Ich habe euch immer gesagt, macht die Menschen froh!» Hl. Elisabeth

Im Namen und im Tun bezieht sich das Solidaritätswerk auf die Heilige Elisabeth, eine grossmütige und erfinderische Frau. Sie liess sich vor 800 Jahren von der Not der Ärmsten berühren und fand Wege, ihnen wirksam zu helfen.

An ihrem Namenstag (19. November) wird für das Solidaritätswerk gesammelt.

Das Frauenforum unterstützt das Elisabethenwerk mit

ihren selbstgebackenen Biscuitherzen, die sie am Sonntag, 18. November nach dem Gottesdienst verkaufen. Das Frauenforum freut sich auf viele Gottesdienstbesucher und -besucherinnen.



Weihnachtsmarkt Obergösgen

28.11.18 14.00 - 21.00

29.11.18 14.00 - 21.00

30.11.18 14.00 - 20.00

Im Haus der Begegnung
bei der kath. Kirche

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 10. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Diözesane Kollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Donnerstag, 15. November

08.30 Rosenkranz

09.00 In Winznau, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 18. November

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Elisabethen-Gottesdienst der FG



Totengedenken

Am 24. Oktober rief Gott Peter Elsenberger im Alter von 74 Jahren zu sich heim.

Der Herr schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und ewige Freude bei ihm.

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Zuversicht.



Sternsingen

Probe Samstag, 10. November, 14.00 Uhr im Pfarrsaal.

Der Kirchgemeinderat trifft sich zur gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 13. November um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.



Strick-Abend der FG

Donnerstag, 15. November, 19.00 Uhr, bei Judith Grob. Für Fragen, Tel. 062 212 12 06.



Kerzenziehen

Der Jubla & der Frauengemeinschaft Winznau Samstag, 17. November ab 10.30 bis 16.00 Uhr beim Bauernhof von Felten, vis à vis vom Pfarrsaal Winznau. Mit kleiner Festwirtschaft im Pfarrsaal.



Nacht der Lichter, mit Liedern von Taizé, Katholische Kirche Wolfwil am Freitag, 9. November um 20.00 Uhr.

VORANZEIGEN

Chile mit Chind:

Sonntag, 25. November, 09.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus zum Thema «Nino, das Glühwürmchen».

Kirchenkollekten (26.5. – 23.9.2018)

- Priesterseminar St. Beat, Luzern Fr. 42.90
- St. Josefskollekte Fr. 69.90
- Caritas Schweiz, Rohingya-Vertriebene Fr. 70.80
- Diöz. Kollekte für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs Fr. 45.90
- Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz Fr. 62.80
- Jugend- und Erwachsenenbildung Fr. 99.90
- Papstkollekte Fr. 61.—
- Lourdes-Pilgerverschein, Solothurn Fr. 95.65
- Verein Theologisch-Pastoral. Bildungsinstitut Fr. 67.75
- Justinuswerk, Fribourg Fr. 40.20
- Überschwemmungsoffer in Indien, Heimat von Father Dominic, Total Kollekte, Pfarreikaffi und Beitrag von Pfarreicaritas Fr. 800.—
- Tut Fr. 146.25
- Jugend und Sprachen Fr. 84.90
- Caritas Schweiz Fr. 56.—
- Theologische Fakultät, Luzern Fr. 90.90
- Casa Fidelio Fr. 359.40
- Diöz. Kollekte für finanz. Härtefälle Fr. 62.25

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, DI + DO 14.00–16.00Uhr, MI+FR 9.00–11.00Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 11. November – Patrozinium

11.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
Der Kirchenchor singt. Anschließ. Apéro.
Jahrzeit für Leo und Karolina Annaheim-Flury,
Adolf und Josefine Bucher-Giger,
Gion Caduff-Brügger,
Paul und Elsa Brügger-Peier,
Johann und Elisa Käser-Brügger

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

VORANZEIGE:

Samstag, 17. November

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Edith Rey
Jahrzeit für Viktor und Klara Annaheim-Brügger;
Ernst und Louise Agatha Annaheim-Gubler;
Ernst Peier-Annaheim;
Oskar und Sophie Dietschi-Konrad

Opfer für das Elisabethenwerk

Oekumenischer Vortrag

Der ökumenische Arbeitskreis Lostorf lädt ein zum Vortrag:

*So nah, so fremd, so gleich, so anders
Gemeinsames und Trennendes in Christentum und Islam*

Referent: Amira Hafner-Al Jabaji
Islamwissenschaftlerin, Moderatorin der Sternstunden Religion beim SRF.

**Dienstag, 20. November 2018
19.30 Uhr im Sigristenhaus**



Ministranten Ministammtisch

Freitag, 16. November, 18 – 20 Uhr im Schöpfli



Frauengemeinschaft

Das Elisabethenwerk, Hilfswerk des kath. Frauenbundes in der Schweiz, feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen.

Zu diesem Anlass findet in unserer Kirche am **Samstag, 17. November um 18.00 Uhr** ein Wortgottesdienst statt. Nach dem Gottesdienst verkauft die Frauengemeinschaft selbstgebackene Zöpfe.

Wenn Sie einen frischen Zopf für Sonntag haben möchten, dann kommen Sie vorbei.

Der Erlös kommt dem Elisabethenwerk zugute. Wir freuen uns auf viele mitfeiernde und kauffreudige Gottesdienstbesucher.

Wer einen oder mehrere Zöpfe für diesen Anlass backen und spenden möchte, darf das gerne tun.

Der Vorstand FG Lostorf

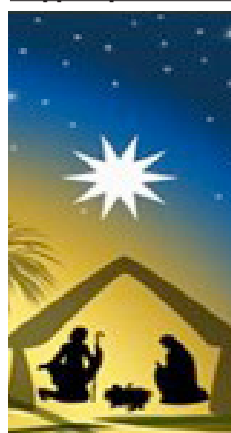


Herzliche Einladung zum Patrozinium unserer Martinskirche

Sonntag, 11. November, 11.00 Uhr

Wir feiern den Namenstag unserer Pfarrkirche und dazu laden alle ein, um mit uns zu feiern. Die Erstkommunionkinder werden sich mit einem Martinslied im Gottesdienst vorstellen und der Kirchenchor gibt dem Ganzen einen feierlichen Rahmen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.

Krippenspiel an Hl. Abend



Einladung zum offenen Mitmachprojekt.

Die neuen Sterne für die Weihnachtsbeleuchtung in Lostorf werden derzeit montiert. Auch wir beginnen in der Pfarrei mit den Weihnachtsvorbereitungen. Wir laden sing- und spielfreudige Kinder und Erwachsene herzlich ein, beim diesjährigen Weihnachtsprojekt mitzumachen. Das Krippenspiel wird im Gottesdienst an Heiligabend um 17.00 Uhr zu sehen sein.

Monika Renggli und Katharina Suter haben die Leitung für das Krippenspiel übernommen und Bernie Müller wird den Chor leiten. Wir freuen uns auf eine grosse Schar von Kindern und Erwachsenen, die in diesem Jahr mitmachen.

Die erste gemeinsame Probe ist am **Samstag, 24. November von 10.30–11.30 Uhr** in der Kirche.

Anmeldungen bitte bis 15. November beim Pfarrsekretariat Lostorf abgeben.

Räckholdernstr. 3, 062 298 11 32

sekretariat.lostorf@pr-goesgen

Anmeldetalons mit den Probedaten liegen in der Kirche auf.

Jahresessen

Am **Freitag, 9. November** sind alle Ehrenamtlichen und Angestellten zu einem gemütlichen Abend ins Sigristenhaus eingeladen. Der Pfarreirat organisiert jedes Jahr diesen Abend als Dankeschön für das grosse Engagement für unsere Pfarrei.

Firmweg 2018/19

Am **Samstag, 10. November** findet das zweite Gruppentreffen statt. Die Firmlinge erhalten eine persönliche Einladung.

4. Klasse Elternabend

In der vierten Klasse bereiten sich unsere Kinder auf das Sakrament der Versöhnung vor. Gerne möchten wir Sie liebe Eltern einladen zu Information und Austausch zum Versöhnungsweg.

Wann? am 13. November um 19.00 Uhr im Sigristenhaus

Gudrun Schröder und Susanne Froelicher

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 11. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Ernst und Marie von Däniken-Essig
Opfer für die Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 15. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
20.00 Bibel Teilen im Pfarreisäli

Freitag, 16. November

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. November

09.30 Wort- und Kommunionfeier
11.00 Taufe von Malea Käser
12.00 Taufe von Valentin Grob

Lagerrückblickgottesdienst: Joy to my soul!

Der Lagerrückblickgottesdienst hat dieses Jahr unglaublich viel Freude gemacht! Bereits in den Proben gelang es Manu Hartmann und Shanky Wyser, Freude an den Songs zu vermitteln.

Die mehrstimmigen Lieder mit mehreren mutigen Soloeinlagen während der Feier begeisterten die Teilnehmenden und führte am Ende zu einer Standing Ovation! Die Feier war eine Freude und lässt dankbar an Den denken, der uns Freude am Leben schenkt!



Anmeldung für den Dorf-Adventskalender

Machen auch Sie mit beim Dorf-Adventskalender! Schmücken Sie ein gut sichtbares Fenster und/oder Ihre

Türe und laden Sie zur Besichtigung und zur Begegnung ein. Anmeldungen nimmt Nicole Fazari bis am 13. November entgegen: Tel. 056 610 19 45 / 078 842 69 94; fazari@me.com. Für weitere Informationen beachten Sie bitte das erhaltene Flugblatt, das auch hinten in der Kirche aufliegt.

Chilbi: Feiern mit «Sirup-Party» & Bretzeli Verkauf

An der diesjährigen Martinschilbi, **am 11. November**, feiern wir den Gottesdienst **um 9.30 Uhr** mit Father Dominic. Wiederum sind zwei Vereine aus der Pfarrei an der Chilbi aktiv: die Jubla-Minischar organisiert nach dem Räbeliechli-Umzug für die Kinder in der Turnhalle eine «Sirup-Party». Das Frauenforum verkauft am Sonntag feine selbstgemachte Bretzeli zugunsten der Vereinskasse.

Spielnachmittag

Dienstag, 13. November, 14.00 Uhr, Rest. Kreuz.

Neue Homepage: www.pfarrei-stuesslingen.ch

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 12. November, 14 – 16 Uhr, Pfarreisäli

Pastoralraum Niederamt

Pastoralraumleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33, w.reglinski@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit: Eva Wegmüller, 079 512 68 56, diakonie@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch, www.diakonie-niederamtsued.ch

Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt



Sonntag, 11. November 2018, 09.30 – 12.00 Uhr

Thema: **Die wichtigste Gestalt/Persönlichkeit des Sikhismus, Buddhismus, Islams, Judentums & Christentums**

Programm

- 09.30 Uhr** **Ev.-ref. Kirche**, Eicherstrasse 10, Däniken
(Beitrag zum Christentum)
- ca. 09.50 Uhr **Röm.-kath. Kirche**, Josefstrasse 1, Däniken
(Beitrag zum Judentum)
- ca. 10.20 Uhr **Sikh-Zentrum**, (Gurdwara): Schachenstrasse 39, Däniken
(Beitrag zum Sikhismus)
- ca. 11.00 Uhr **Buddhistisches Thai-Zentrum**, Im Grund 7, Gretzenbach
(Beitrag zum Buddhismus)
- ca. 11.40 Uhr **Röm.-kath. Kirche**, Kirchweg 10, Gretzenbach
(Beitrag zum Islam)
- ca. 12.00 Uhr** Apéro im Römersaal: Kirchweg 11, Gretzenbach (offert)

Ein- und Ausstieg jederzeit möglich. Transferangebot zwischen einzelnen Posten.
Mitfahrgelegenheit aus **Olten** um **09.00 Uhr**: Bahnhof/Bushaltestelle Veloständer.

Anmeldung für Fahrgelegenheit aus Olten: info@offenekirche-olten.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. November

Kirchenopfer für das Elisabethenwerk
17.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Jahrzeit für Hedwig Baumann-Müller

Sonntag, 11. November

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 12. November

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 13. November

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 14. November

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. November

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Für das Elisabethenwerk des SKF

ist das Opfer bestimmt und damit für Frauen und ihre Familien in Bolivien, Peru, Uganda und Indien. Das Elisabethenwerk unterstützt Gruppen von Frauen in Armut und begleitet die Frauen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben in Würde. Das Elisabethenwerk feiert 2018 Jubiläum. Es wurde vor genau 60 Jahren ins Leben gerufen und konnte seither zahlreiche Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika realisieren: von Frauen – für Frauen.

Herzlichen Dank für die Unterstützung dieses Werks des Schweizerischen katholischen Frauenbunds.

Woche der Religionen 2018 mit verschiedenen Veranstaltungen in unserer Region:

Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt Sonntag, 11. November von 9.30 bis 12.00 Uhr.

Flyer und Infos liegen in der Kirche auf oder sind auf unserer Homepage (unter Pastoralraum/Aktuelles) zu finden.

Zum Stricknachmittag

treffen sich am **Mittwoch, 14. November um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche alle interessierten Frauen.

Das Mitarbeiterfest

findet am **Donnerstag, 15. November ab 18.30 Uhr** im Pfarreizentrum statt. Der Kirchgemeinderat hat dazu als Dankeschön für das Engagement für unsere Pfarrei alle ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Angestellten der Kirchgemeinde eingeladen. Anmeldeschluss ist der Montagmorgen, 11. November.

Noch eine Bitte: Sollten Sie irrtümlicherweise keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich umgehend beim Pfarreisekretariat.

Blockreligionsunterricht

für die Dritt- und Viertklässler ist am **Freitag, 16. November von 13.30 – 15.30 Uhr**. Treffpunkt nach Mitteilung der Katechetinnen.

Die Kirchentüre

wird in Zukunft morgens um 7.00 Uhr automatisch geöffnet und abends um 19.00 Uhr wieder geschlossen. Sollte sich noch jemand nach der Schliessung in der Kirche befinden gibt es einen Handschalter um die Türe zu öffnen.

Firmung 17+: Startpunkt

Liebe Jugendliche der 9. Klasse

Bis ihr gefirmt werdet und bis die Vorbereitung zur Firmung beginnt, wird es noch eine Weile dauern, bis dahin bieten wir euch ein cooles Programm (Übergangsprogramm) an. Mehr Infos zum Ablauf des Firmweges findet ihr auf der Homepage: www.niederamtsued.ch

Wir laden euch ein, zum ersten Treffen:

Wann: Freitag, 16. November um 19 bis 21 Uhr.

Wo: Pfarrsaal der kath. Kirche in Däniken (Alte Landstrasse, Däniken)

Anmeldung: bis am 12. November, an: f.schuermann@niederamtsued.ch

Was erwartet dich an diesem Abend: Kennen-Lernspiele, etwas zu knabbern und viel zu lachen ...

Wir freuen uns sehr, euch in Däniken zu treffen.

Im Namen des ganzen Firm-Teams,

Flavia Schürmann



Allerheiligen – Totengedenkfeier für unsere Verstorbenen (Foto: Alois Bieri)

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 10. November

17.15 Chinderfiir

Sonntag, 11. November

09.30 Interreligiöser Spaziergang durchs
12.00 Niederamt

MITTEILUNGEN

Abschied nehmen

mussten wir **am 29. Oktober** von Theresia Wicki (geb.1934); ihre Beisetzung hat am 5. November stattgefunden; Dreissigster findet am Samstag, 1. Dezember um 18 Uhr statt. *Gott schenke ihr Vollendung und ewiges Leben in Fülle.*

Ökumenische Chinderfiir

Am **Samstag, 10. November um 17.15 Uhr** werden wir etwas über das Thema «Freunde» erfahren. Die Kinder dürfen singen, tanzen, beten und basteln. Das Chinderfiirteam freut sich über viele kleine und grosse Zuhörer. Danach sind alle zu Kaffee und Zopf eingeladen.

Woche der Religionen

Am **Sonntag, 11. November, 9.30 – 12 Uhr** findet im Rahmen der Woche der Religionen ein «Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt» statt. Die Veranstaltung wird organisiert von der ev.-ref. und der röm.-kath. Kirche sowie der Offenen Kirche Region Olten. Spaziergang – gemäss Programm im Schriftenstand der Kirche, in der Pastoralraumspalte oder auf der Website www.niederamtsued.ch ersichtlich.

Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ressort Senioren

Ökum. Begegnungstag

Wir wünschen allen Senioren am **Dienstag, 13. November** einen geselligen Nachmittag.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 14. November von 16.00 – 18.00 Uhr** im Römersaal.

Sitzung des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat trifft sich **am 14. November um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal Däniken zu seiner nächsten Sitzung.

RÜCKSCHAU

«Ich war krank, und ihr habt mich besucht»

Dieses Jahr durften wir den Gottesdienst am Arbeitsort bei der Spitex Däniken-Gretzenbach-Walterswil feiern. Gestaltet wurde der Gottesdienst durch die HGU Kinder und ihren HGU Müttern. Neugierig stellten die Kinder, sowie Wieslaw Reglinski, Fragen an die Spitexmitarbeiterinnen. Als kleine Erinnerung gab es einen Kugelschreiber für jeden. Danach wurde Speckzopf und etwas für den Durst offeriert.



VORSCHAU

Firmung 17+: Startpunkt

Jugendliche der 9. Klasse sind zum ersten Treffen nach Däniken eingeladen, Detailangaben siehe unter Däniken.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Weihnachtsbasteln im Römersaal

Am **Samstag, 17. November** findet im Römersaal ab **10.00 – 15.00 Uhr** das traditionelle Basteln für Kinder und Jugendliche statt. Kinder bis 2. Klasse bitte in Begleitung eines Erwachsenen. Wir freuen uns auf viele eifrige BastlerInnen und natürlich auf die vielen Kunstwerke.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 9. November

17.30 Rosenkranz

Interreligiöser Spaziergang Niederamt

Am Sonntag, 11. November von 9.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr

zum Thema: «Die wichtigste Gestalt/Persönlichkeit des Sikhismus, Buddhismus, Islams, Judentums & Christentums»

Treffpunkt um 09.30 Uhr in der reformierten Kirche Däniken. Ein- und Ausstieg jederzeit möglich.

Mittwoch, 14. November

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Anschließend Zmorge im Pfarrsaal.

Ökumenischer Filmabend

«Wie im Himmel»

Dienstag, 13. November, 19.30 Uhr

Im katholischen Pfarrsaal Däniken.

Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte für die Stiftung Theodora (Spitalclowns) erhoben. Im Anschluss gemütliches Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns über Ihr Erscheinen.

Kath. Pfarreirat & ref. Kirchenkommission
Däniken

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 14. November um 14.30 Uhr im reformierten Kirchensaal. Nach der Sommerpause starten wir unser Programm mit einem Vortrag zum Thema «Ernährung im Alter». Ebenso geniessen wir das gemütliche Zusammensein

und das gemeinsame Zvieri.

Wir würden uns freuen, wenn viele Besucher und Besucherinnen zu diesem Nachmittag kommen.

Das ökumenische Senioren-Team

Firmung 17+: Startpunkt

Liebe Jugendliche der 9. Klasse

Bis ihr gefirmt werdet und bis die Vorbereitung zur Firmung beginnt, wird es noch eine Weile dauern, bis dahin bieten wir euch ein cooles Programm (Übergangsprogramm) an.

Mehr Infos zum Ablauf des Firmweges findet ihr auf der Homepage: www.niederamtsued.ch

Wir laden euch ein, zum ersten Treffen:

Wann: Freitag, 16. November um 19 bis 21 Uhr.

Wo: Pfarrsaal der kath. Kirche in Däniken
(Alte Landstrasse, Däniken)

Anmeldung: bis am 12. November, an:
f.schuermann@niederamtsued.ch

Was erwartet dich an diesem Abend:

Kennen-Lernspiele, etwas zu knabbern und viel zu lachen ...

Wir freuen uns sehr, euch in Däniken zu treffen.

Im Namen des ganzen Firm-Teams,

Flavia Schürmann

Rückblick Chortag

Am **Samstag, 27. Oktober** trafen sich gegen 50 Sängerrinnen und Sänger aus den Kirchenchören des Pasto-

ralraumes sowie Gastsänger/Innen aus der Region zum zweiten Chortag.

Dr. Christoph Prendl studierte mit den Anwesenden, präzise und schwungvoll, die verschiedenen Stücke aus dem Repertoire der einzelnen Chöre ein. Als Korrepetitorin bei den Proben und Organistin im Gottesdienst wirkte Alexandra Ivanova mit. Gesellige Momente kamen beim Mittagessen und den Kaffee-Pausen nicht zu kurz.

Abschluss und Höhepunkt bildete der gemeinsame Gottesdienst in der Pfarrkirche in Däniken. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden und besonders den Helferinnen aus der ökumenischen Chorgemeinschaft.

Flavia Schürmann



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 10. November

16.30 Rosenkranzgebet

32. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 11. November

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Orgel: A. Ivanova

Monatslied KG Nr. 559

Kirchenopfer: MSF Médecins sans Frontières/Ärzte ohne Grenzen, Genf

Freitag, 16. November

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Peter Kessler

Samstag, 17. November

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Kirchenchor

Singnachmittag: Samstag, 10. November, 13.30 – 17.30 Uhr, im Pfarreiheim

Nächste Chorpribe: Donnerstag, 15. November, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die nächste Gruppenstunde findet am **Dienstag, 13. November, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Kolibri

Unsere nächste Gruppenstunde findet am **Freitag, 16. November, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt.

Chinderfiir

Am **Samstag, 10. November**, findet **um 17.15 Uhr** eine «Chinderfiir» in der katholischen Kirche Gretzenbach statt.

Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen.

VORANZEIGEN:

Kerzenziehen

Mittwoch, 21. November, 13.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 24. November, 09.00 – 16.30 Uhr

St. Nikolausbesuch

Mittwoch, 6. Dezember, 17.00 Uhr, Auszug aus der Kirche, anschliessend Besuch bei den angemeldeten Kindern. Nähere Angaben folgen im nächsten Pfarrblatt.

Firmung 17+: Startpunkt

Liebe Jugendliche der 9. Klasse

Bis ihr gefirmt werdet und bis die Vorbereitung zur Firmung beginnt, wird es noch eine Weile dauern, bis dahin bieten wir euch ein cooles Programm (Übergangsprogramm) an.

Mehr Infos zum Ablauf des Firmweges findet ihr auf der Homepage: www.niederamtsued.ch

Wir laden euch ein, zum ersten Treffen:

Wann: Freitag, 16. November, von 19.00 bis 21.00 Uhr

Wo: Pfarrsaal der kath. Kirche in Däniken (Alte Landstrasse, Däniken)

Anmeldung: bis am 12. November, an f.schuermann@niederamtsued.ch

Was erwartet dich an diesem Abend: Kennen-Lernspiele, etwas zu knabbern und viel zu lachen...

Wir freuen uns sehr, euch in Däniken zu treffen.

Im Namen des ganzen Firm-Teams,

Flavia Schürmann

Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt

– Thema: Die wichtigste Gestalt/Persönlichkeit des Sikhismus, Buddhismus, Islams, Judentums & Christentums

Sonntag, 11. November, 09.30 – 12.00 Uhr

Beginn: 09.30 Uhr, ev.-ref. Kirche, Eichstrasse 10, Däniken

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.niederamtsued.ch/aktuelles



Am Freitag, 16. November 2018, 19.00 Uhr

laden das ökumenische Elferteam und die drei Schönenwerder Kirchgemeinden ein zu einem

Konzert mit Apéro riche in der Stiftskirche.

Unter dem Motto «Jazz im Stift» spielen «Sugar and the Josephines». Bei Häppchen und einem guten Glas wollen wir miteinander ins Gespräch kommen.

Es gibt eine Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 11. November

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

JZ für Maria und Markus Hagmann-Merkle

Kirchenopfer: für die Gottesdienstgestaltung

Freitag, 16. November

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 18. November

Elisabethensonntag

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

JZ für Katharina und Gustav von Arx-Schweizer

Kirchenopfer und Backwarenverkauf: für das Elisabethenhilfswerk

Ministranten

Wir freuen uns auf drei neue Ministrantinnen: **Alina Wicki, Emelie Kälin und Sidonia Barmettler**. An zwei Nachmittagen werden Julia Lustenberger und Doris Kupferschmid mit den Minis das Ministrieren einüben. Wir treffen uns jeweils in der Kirche

Mittwoch, 14. Nov., 13.30 Uhr – 15.00 Uhr

Mittwoch, 21. Nov., 13.30 Uhr – 15.00 Uhr

Die grossen Minis werden am

Mittwoch, 21. Nov., 14.00 Uhr – 15.00 Uhr

mit den Neuen gemeinsam üben.

Ministranten Aufnahme und Verabschiedung

feiern wir im Gottesdienst vom

Sonntag, 25. Nov., 9.00 Uhr

*Das christliche Leben ist nicht Frommsein,
sondern ein Frommwerden,
nicht Gesundsein,
sondern ein Gesundwerden,
nicht Sein,
sondern Werden,
nicht Ruhe,
sondern eine Übung.*

Wir sind's noch nicht, wir werden's aber.

Es ist noch nicht getan und geschehen,

es ist aber im Gang und im Schwang.

Er ist nicht das Ende, es ist aber der Weg.

Martin Luther

Firmung 17+: Startpunkt

Liebe Jugendliche der 9. Klasse

Bis ihr gefirmt werdet und bis die Vorbereitung zur Firmung beginnt, wird es noch eine Weile dauern, bis dahin bieten wir euch ein cooles Programm (Übergangsprogramm) an.

Mehr Infos zum Ablauf des Firmweges findet ihr auf der Homepage: www.niederamtsued.ch

Wir laden euch ein, zum ersten Treffen:

Wann: Freitag, 16. November, von 19.00 bis 21.00 Uhr

Wo: Pfarrsaal der kath. Kirche in Däniken (Alte Landstrasse, Däniken)

Anmeldung: bis am 12. November, an f.schuermann@niederamtsued.ch

Was erwartet dich an diesem Abend: Kennen-Lernspiele, etwas zu knabbern und viel zu lachen...

Wir freuen uns sehr, euch in Däniken zu treffen.

Im Namen des ganzen Firm-Teams,

Flavia Schürmann

Der Ball liegt jetzt bei den Kirchen vor Ort

Das Abschlussdokument aus der Sicht von Theologieprofessorin Eva-Maria Faber



Bei den Bistumsjugendtreffen (wie 2017 in Basel) erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, mit dem Bischof in Kontakt zu treten.

Wenn die Bistümer vor Ort den Weg mit der Jugend künftig als eine pastorale Priorität sehen, so könnte die Jugendsynode ein Schlüsselereignis der Kirche von heute werden. Das ist das Fazit von Eva-Maria Faber, Professorin an der Theologischen Hochschule Chur, zur Bischofssynode «Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufsunterscheidung».

Auch für Eva-Maria Faber, Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie, ist der Abschluss ein Anfang. «Der synodale Prozess ist nicht zu Ende: Das Abschlussdokument der Bischofssynode appelliert an die Ortskirchen, die Dynamik der Synode aufzunehmen (Abschnitt Nr. 120)», beginnt ihr Gastkommentar für kath.ch.

Steine, hinter die es kein Zurück gibt

Das Dokument ist aus Fabers Sicht nicht nur eine Aufforderung zur aktiven Umsetzung

vor Ort, es setzt auch «Marksteine, hinter die es kein Zurück gibt». «Es würdigt die engagierte Präsenz der jungen Generation im synodalen Geschehen als «Neuheit» (Nr. 1). Junge Menschen seien selbst die Protagonisten des Prozesses (Nr. 54; 119 und öfter). Ihre Stimme erschliesse als «locus theologicus» (Ort der theologischen Erkenntnis; die Red.) die Zeichen der Zeit (Nr. 64)», hält Faber fest.

So sei die Bischofssynode ein weiterer Schritt hin zu einem «synodalen Stil» (Nr. 121) in einer synodalen Kirche (Nr. 122), die von Zuhören (Nr. 6-9 und öfter) und Mitverantwortung geprägt sei. Faber weist darauf hin, dass die Synode alle Ebenen der Kirche dazu auffordert, effektive und in die regulären Abläufe eingebundene Formen der aktiven Partizipation junger Menschen zu entwickeln (Nr. 123).

Dafür könnte es aus zwei Richtungen Hindernisse geben. «Die zwei grossen Fragen werden sein, ob sich die Ortskirchen beherzt

darauf einlassen, und ob ihnen die nötigen Entscheidungskompetenzen zuerkannt werden», schreibt Faber.

Zu den Themen hält Faber fest: «In der breiten Palette angesprochener Themen hebt die Synode bei aller Einsicht in die Pluralität der «Jugenden» (Nr. 10) besonders Digitalisierung und Migration sowie die Missbrauchsskandale hervor (Nr. 21–31; 145–147; 166). In Sachen Missbrauch verpflichtet die Synode zu rigorosen Präventionsmassnahmen. Die Präsenz von Frauen in den kirchlichen Organen auf allen Ebenen, auch in verantwortlichen Positionen und in Entscheidungsprozessen zu realisieren, sei ein Gebot der Gerechtigkeit (Nr. 55; 148).

Eigenverantwortlichkeit unterstrichen

In Sachen Sexualmoral setzt der Text einerseits auf bessere Vermittlung der kirchlichen Wertvorstellungen (Nr. 38f; 149), andererseits (Nr. 150) empfiehlt er weitergehende anthropologische Studien. Die Forderung einer respektvollen Begleitung von Personen mit homosexueller Orientierung unterstreicht erfreulicherweise deren Eigenverantwortlichkeit und deren Wunsch, zum kirchlichen Leben beizutragen. – Ein Fortschritt gegenüber früheren, eher paternalistischen Formulierungen (zur Kritik am Paternalismus allgemein Nr. 57).

Die Synode gesteht ein, dass viele junge Menschen der Kirche aus nachvollziehbaren Gründen fremd gegenüberstehen (Nr. 53). Gerade der Blick über die Ränder hinaus motiviert einen eindringlichen Appell zur Reform (Nr. 117f). Wenn nun tatsächlich auch die Ortskirchen den gemeinsamen Weg mit jungen Menschen als pastorale Priorität erkennen (Nr. 119), könnte die Bischofssynode 2018 ein Schlüsselereignis unserer zeitgenössischen Kirche werden.»

kath.ch / rv

Eine Lesehilfe zum Abschlussdokument der Jugendsynode

Das von der Synode verabschiedete Schlussdokument ist keine einfache Lesekost – und das nicht nur, weil es im Moment nur auf Italienisch verfügbar ist. Interessant ist nicht nur das Dokument selbst, sondern auch der Weg, auf dem es zustande gekommen ist.

Abschnitt für Abschnitt haben die an der Synode teilnehmenden Bischöfe abgestimmt. Sämtliche Abschnitte schafften die Hürde eines Mehrs von zwei Drittel der Anwesenden. Anhand der Abstimmungsergebnisse sind auch die umstrittensten Passagen erkennbar.

«Die Sprache des Dokuments ist nicht jugendlich. Sie ist kirchlich, was der Natur des

Textes geschuldet ist.» Dies hält Vatican News in einer ausführlichen Zusammenfassung des rund 60 Seiten langen Textes fest (www.vaticannews.va). Die Struktur wurde aus dem Vorbereitungsdokument übernommen: Erkennen – Interpretieren – Wählen, also der Blick auf die Realitäten der Jugend der Welt, die Deutung und dann das Umsetzen.

Die kulturelle Verschiedenheit spielt im ersten Teil eine zentrale Rolle. Dazu heisst es bei Vatican News: «Viele Formulierungen beginnen mit «viele Synodenteilnehmer haben unterstrichen» oder ähnlichen Wendungen – auch das ein Beleg für die Diversität der Welt.

Es kommen auch Phänomene vor, die vielleicht nicht von allen geteilt oder überall vorhanden sind.»

In diesem Teil geht es um die Frage, was der weitgespannte Bogen der Lebenswelten junger Menschen heute bedeutet. Junge Menschen seien den Hirten oft voraus, hier liege eine wichtige Quelle für die Erneuerung der Kirche, heisst es im Dokument.

Der dritte Teil beginnt mit der Entscheidung, junge Menschen als Priorität des Handelns der Kirche zu sehen. Und: Dies soll mit den jungen Menschen geschehen und nicht nur für sie.

kh

Schriftlesungen

Sa, 10. November: *Leo der Grosse*
Phil 4,10–19; Lk 16,9–15

So, 11. November: *Martin von Tours*

1 Kön 17,10–16; Hebr 9,24–28; Mk 12,38–44

Mo, 12. November: *Josaphat*

Tit 1,1–9; Lk 17,1–6

Di, 13. November: *Himerius*

Tit 2,1–8.11–14; Lk 17,7–10

Mi, 14. November: *Seraphion*

Tit 3,1–7; Lk 17,11–19

Do, 15. November: *Leopold III.*

Spr 3,13–20; Lk 19,12–26

Fr, 16. November: *Margareta von Schottland*

Jes 58,6–11; Joh 15,9–17

Gottesdienst im Wahlfahrtsort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im November 2018

Sonntag, 11. November

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. November

08.00 Uhr Eucharistiefeier

CARITAS Solothurn

FREIWILLIGE BEGLEITEN FLÜCHTLINGE

Möchten Sie Menschen mit Migrationshintergrund bei der Integration unterstützen? Das seit August 2016 erfolgreich durchgeführte **Projekt «Co-Pilot»** sucht weitere Freiwillige.

Beim Projekt Co-Pilot engagieren sie sich als Mentor/-in für Menschen mit Migrationshintergrund. Während eines Jahres treffen sie sich 2–4 Mal pro Monat mit einer Einzelperson oder einer Familie und unterstützen diese dabei, sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden.

Informationsveranstaltung für interessierte Freiwillige

Dienstag, 20. November 2018

19.00 – ca. 20.30 Uhr

Begegnungszentrum Cultibo, Aarauerstr. 72, Olten

Weitere Informationen: Telefon 032 623 01 57

a.luethi@caritas-solothurn.ch

www.caritas-solothurn.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Offene Kirche Region Olten

WIR LADEN SIE EIN ZU UNSEREM «anderen» ADVENTSPILGERWEG an Orte der besonderen Art

Freitag, 30. November 2018, 18.30 – ca. 21.00 Uhr

Eine kleine Verpflegung ist eingeplant

Treffpunkt:

Kapelle der Friedenskirche, Olten, Reiserstrasse

Tenue: Dem Wetter entsprechende Kleidung

Kosten: Freiwilliger Unkostenbeitrag

Auskunft: Sekretariat Offene Kirche Region Olten

Eveline Schärli-Fluri,

Tel: 062 216 46 71, Natel: 076 512 06 12

eveline.schaerli@offenekirche-olten.ch

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Donnerstag, 29. November 2018

FEIERN mit... Credo reloaded

Samstag 24. November 18 Uhr

Kirche St. Martin Olten
katholten.ch

Kultur-Kunst- & Klosterreise:
Steiermark – Oberösterreich – Salzburg
vom 14. – 21.7.2019

Liebe Kunst- und Klosterfreunde

Im Sommer 2019 werden wir drei österreichische Bundesländer besuchen. Wieder stehen jahrtausendalte aktive Klöster, Kulturzentren und Kulturlandschaften auf dem Programm.

14.7. Von Olten werden wir über Lenzburg und Baden Richtung Österreich aufbrechen; mit Halt im **Klosterle Kronburg** in Tirol. Danach geht es direkt weiter über Salzburg in die Obersteiermark, wo wir oberhalb von Schladming auf über 1000m Seehöhe unser erstes Viersternhotel **Steirerhof** für drei Nächte beziehen.

15. – 17.7. Neben Wanderwegen gibt es zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten zu kleinen Almen und Seen, sowie den Besuch der Orte **Ramsau** und **Schladming**. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit sich im Wellnessbereich des Hotels zu erholen. Ganz in der Nähe befindet sich das Juwel der Johanneskapelle **Pürgg**, mit dem ältesten romanischen Bildzyklus im Alpenraum. Weitere Ausflugsmöglichkeit sind u.a. das romanische **Stift Seckau** usw.

18. – 20.7. Vom Ennstal geht es weiter zum Benediktinerstift **Admont** mit seiner weltberühmten Bibliothek, um anschliessend unser Hotel in **Steyr** direkt am Zusammenfluss von Enns und Steyr zu beziehen. Die mittelalterliche Stadt bietet zahlreiche Schätze und auch die Umgebung ist reich an Kultur. Die Klöster **Schlierbach**, **Lambach**, **Wilhering** sowie die Städte **Wels** und **Enns** liegen alle in der Nähe. Je nach Teilnehmerinteresse werden wir das eine oder andere besuchen. Natürlich wird ein Ausflug mit der Schmalspurbahn wie ein Besuch der grössten BMW Werke in Österreich nicht fehlen.

20.7. Von Steyr aus geht es weiter zum einzigartigen **Europakloster in St. Gilgen**, bevor wir im Bildungshaus **St. Virgil** in Salzburg unser letztes Quartier beziehen.

21.7. Von Salzburg fahren wir über München zum **Kloster Schäftlarn**, wo wir uns in der Klosterschenke nochmals verköstigen, bevor wir wieder in Richtung Baden – Olten die Heimreise antreten. Änderungen vorbehalten

Weitere Auskünfte erteilt: Alfred Höfler per Telefon, via Email oder per Briefpost:
Milackerweg 9, 4655 Stüsslingen,
Tel. 062 298 21 45, alfred.hoeftler@gmx.net

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 10.11. – 16.11.2018

Samstag, 10. November

Fenster zum Sonntag.

«Mami, lebst Du noch?»

SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

plan b: Zum Schutz der Meere
ZDF, 17:35

Wort zum Sonntag.

Urs Corradini, röm.-kath. Gemeinde- und Pastoralraumleiter in Schüpfheim, Flühli und Sörenberg LU und Chef der katholischen Armeeseelsorger/innen
SRF 1, 19:55

Sonntag, 11. November

Ev.-ref. Gottesdienst. Eröffnung der EKD-Synode in Würzburg
ZDF, 09:30

Sternstunde Religion. Gespräch Streitfrage Abtreibung > SRF 1, 10:00

planet e.
Der Wert der Artenvielfalt – Äthiopien
ZDF, 16:30

Terra X.
Der Mond – unser magischer Trabant
ZDF, 19:30

Radio 10.11. – 16.11.2018

Samstag, 10. November

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Langenthal > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 11. November

Blickpunkt Religion.

Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven.

Christsein und Soldatsein
SRF 2 Kultur, 08:30 / WH: Do, 15:00

Röm.-kath. Predigt.

Eugen Koller, Theologe, Luzern
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt.

Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Montag, 12. November

Morgengeschichte mit Christoph Simon
Radio SRF 1, 08:40

Freitag, 16. November Passage. Wort, Klang und Bild: Lyrik im Gespräch
Radio SRF 2 Kultur, 20:00